

# FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

## FINANZBEHÖRDE

Freie und Hansestadt Hamburg  
SBH | Schulbau Hamburg  
An der Stadthausbrücke 1  
D 20355 Hamburg

[SBH | Schulbau Hamburg, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg]

Firma  
Maschmann Garten- und Landschaftsbau GmbH

Wedeler Chaussee 118b  
25436 Moorrege

EINGEGANGEN

Bitte bei Schriftverkehr und Rechnungen  
unbedingt angeben:

Auftrags-Nr.: C-10779-00005

SAP-Bestellnr.: [REDACTED]

WE-Nr.: 703022

Vergabeart / Vergabenummer:

Öffentliche Ausschreibung

SBH VOB ÖA 056-17 TG

Gewerk Landschaftsbauarbeiten

WE-Belegenheit: Wrangelstr. 80

Gebäude: Grundschule Hoheluft

Objektcenter/Referat: Region Mitte

Sachbearbeiter/in: [REDACTED]

Tel.: / E-Fax: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Datum: 05.07.2017

### AUFTRAG

Baumaßnahme

Grundschule Hoheluft, Wrangelstr. 80, 20253 Hamburg

Sanierung Außenanlagen BA2

Angebot für

Angebotsdatum 24.05.2017

Landschaftsbauarbeiten

Anlagen

Zweitausfertigung dieses Auftragsschreibens

Aufgrund Ihres Angebots erhalten Sie im Namen und für Rechnung der Freien und Hansestadt Hamburg

diese vertreten durch

Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg

den Auftrag zur Ausführung der oben bezeichneten Leistungen.

Auftragssumme (netto): 163.303,15 EUR

zuzügl. 19 %

MwSt.: 31.027,60 EUR

Auftragssumme (brutto): 194.330,75 EUR

Fristen (sind keine Daten eingetragen, gelten die Nrn. 2.1 bis 2.3 der Besonderen Vertragsbedingungen).  
Gemäß Nr. 2.4 der Besonderen Vertragsbedingungen werden die Fristen datumsmäßig festgelegt:

[Gemäß abgestimmten Bauzeitenplan]

Beginn der Arbeiten

am 07/2017

Fertigstellung der -Arbeiten

am 09/2017

Ende der Einzelfristen -Arbeiten

am

-Arbeiten

am

## Erläuterungen

Hinweis: Erläuterungen sind zu nummerieren; werden keine Erläuterungen abgegeben, ist zu schreiben: Keine.  
Der Rest der Seite ist so zu sperren, dass vermerkt wird: Ende der Eintragung.

1. Als Sicherheits- und Gesundheitskoordinator ist beauftragt:

[REDACTED]

Ende der Eintragung

[REDACTED]

Unterschrift(en) [REDACTED] **Freie und Hansestadt Hamburg**  
**Finanzbehörde**  
**SBH | Schulbau Hamburg**  
**An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg**

[REDACTED]

Bitte die Zweitausfertigung dieses Auftragsschreibens als Empfangsbestätigung unverzüglich unterschrieben zurücksenden.

### Empfangsbestätigung

Ich/wir bestätige(n) den Empfang Ihres vorstehenden Auftrags.

Zur Entgegennahme von Anordnungen bestelle ich/ bestellen wir als bevollmächtigten Vertreter:

.....  
Einen Wechsel in der Vertretung werde ich/werden wir SBH | Schulbau Hamburg unverzüglich mitteilen.

(Ort und Datum)

*Moorrege, 14.07.17*

(Rechtsverbindliche Unterschrift AN)

**MASCHMANN**

Görte  
Weide  
Fol  
Fol

[Name und Anschrift des Bieters]

SBH I Schulbau Hamburg  
Einkauf/Vergabe - EG  
An der Stadthausbrücke 1  
**20355 Hamburg**

Die Form bzw. Übermittlung des Angebots erfolgt gemäß der Vorgabe der Vergabestelle:

- ☒ schriftlich (mit Unterschrift)  
☐ elektronisch (mit Signatur nach § 2 SigG)  
☐ in Textform (§ 126b BGB) über System „eVa“

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung

Bindefrist endet am: 30.06.2017

## ANGEBOT – VOB –

31. Mai 2017 10 00

Baumaßnahme: Grundschule Hoheluft, Wrangelstr. 80, 20253 Hamburg Sanierung Außenanlagen BA2

Vergabe-Nr.: SBH VOB ÖA 056-17 TG

Leistung: Landschaftsbauarbeiten

### Anlagen:

- ☒ Leistungsbeschreibung  
☒ Vordruck Eignung  
☒ Preisermittlungsblatt 1  
☒ Preisermittlungsblatt 2  
☐ Vordruck Instandhaltungsvertrag

**Hinweis:** Folgende Angaben sind bitte vom Bieter anzukreuzen.

- ☐ Vordruck Nachunternehmer  
☐ Vordruck Bietergemeinschaft  
☐

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben (unten Nr. 3) an.  
An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Bestandteil dieses Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben (einschließlich aller Anlagen) die folgenden Unterlagen in der jeweils geltenden Fassung:

- die Teilnahmebedingungen (TNB)
- die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)
- die Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB)
- die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen
- die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)
- die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C)

### 3 Preisangaben

#### 3.1 Bei fehlender Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Angebot	194.330,75	%

#### 3.2 Bei Losaufteilung (siehe Vorgabe der Vergabestelle):

Hauptangebot	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass) in Euro	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote
Summe Los 1		%
Summe Los 2		%
Summe Los 3		%
Summe Los 4		%
Summe Gesamtangebot		

#### 3.3 Sonderregelung bei Auf- und Abgebotsverfahren

- ☐ Angebot zu den Preisen des Leistungsverzeichnisses mit einem Abgebot von \_\_\_\_\_ %  
Aufgebot von \_\_\_\_\_ %
- ☐ Angebot für zur Leistungserfüllung erforderliche, zusätzliche Leistungen ohne Preisvorgabe:

Lohn-/Gehaltsgruppe („Berufsgruppe“ laut Tarifvertrag)	Geschätzte Anzahl Stunden pro Los	Verrechnungssatz EUR (ohne USt) <i>Hinweis:</i> Angabe durch Bieter	Gesamtbetrag EUR (ohne USt) <i>Hinweis:</i> Angabe durch Bieter
1.			
2.			
3.			
4.			
5. Auszubildende a) im 1. Jahr	XXXXXXXXXXXXXX		XXXXXXXXXXXXXX
b) im 2. Jahr	XXXXXXXXXXXXXX		XXXXXXXXXXXXXX
c) im 3. Jahr	XXXXXXXXXXXXXX		XXXXXXXXXXXXXX

*Hinweis:* Im Verrechnungssatz sind Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Sozialkassenbeiträge, Gemeinkostenanteile und Gewinn enthalten.  
Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags-, und Feiertagsarbeiten werden gesondert vergütet.

#### 3.4 Nebenangebote (sofern durch die Vergabestelle zugelassen):

\_\_\_\_\_ (Anzahl)

#### 4. Ich/Wir erkläre(n), dass

- die im Bauvertragsvordruck „Eignung“ (Anlage) gemachten Angaben vollständig, zutreffend und Bestandteil dieses Angebots sind;
- alle Leistungen im eigenen Betrieb ausgeführt werden, sofern sie nicht in den Vordrucken „Eignung“ und „Nachunternehmer“ als Leistungen anderer Unternehmen ausdrücklich bezeichnet sind.

Die folgenden (Teil-)Leistungen werden an Nachunternehmer vergeben:

Pos.-Nr.	Bezeichnung der Teilleistungen

Der Vorgabe in Nr. 5 Aufforderung Angebotsabgabe entsprechend wird der Vordruck „Nachunternehmer“

☐ diesem Angebot beigelegt.

☐ binnen einer Woche ab gesonderter Aufforderung der Vergabestelle vorgelegt.

- zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand dieses Angebots sind;

- bei Verwendung einer selbstgefertigten Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses das im Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis (Langtext) als allein verbindlich anerkannt wird;
- das im Leistungsverzeichnis des Auftraggebers genannte Produkt angeboten wird, wenn bei einer Teilleistungsbeschreibung des Auftraggebers mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurde;
- falls mehrere (zugelassene) Nebenangebote abgegeben wurden, dieses Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst;
- der zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über ausreichende berufliche und arbeitsschutzfachliche Kenntnisse und darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung verfügen, um die nach der Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden bei der Auftragserteilung vorgelegt.

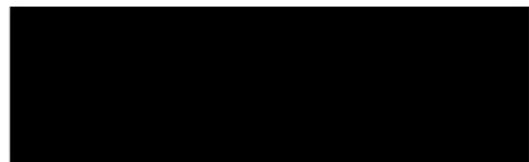
## 5. Mittelstandsförderung

Bei meinem/unseren Unternehmen handelt es sich um ein „kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)“ im Sinne der europäischen Vorgaben: ☒ ja ☐ nein

**Hinweis** Kleinunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden in der EU-Empfehlung 2003/361 definiert. Danach zählt ein Unternehmen zu den KMU, wenn es nicht mehr als 249 Beschäftigte hat und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen € erwirtschaftet oder eine Bilanzsumme von maximal 43 Millionen € aufweist.

## 6. Mir/Uns ist bekannt, dass eine falsche Erklärung in diesem Vordruck den Ausschluss von laufenden und künftigen Vergabeverfahren zur Folge haben kann.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift:



Moorsee, 14.05.2017

Das Angebot wird ausgeschlossen, wenn

- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben ist;
- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben ist;
- ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert ist.

# PREISERMITTLUNGSBLATT 1: ANGABEN ZUR KALKULATION

[Anlage zum Angebot]

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Angebot für		

Das Preisermittlungsblatt 1 ist vom Bieter gemäß den nachstehenden Hinweisen auszufüllen und zusammen mit dem Angebot abzugeben.

Je nach Kalkulationsmethode macht der Bieter die Angaben zu seiner Kalkulation in Teil A oder Teil B.  
**Für eventuelle Erläuterungen hat der Bieter gegebenenfalls ein Beiblatt anzufügen.**

Das Preisermittlungsblatt 1 wird vertraulich behandelt und nur den unmittelbar mit der Bearbeitung befassten Personen zugänglich gemacht.

**Hinweis:** Die Vergabestelle kann die Angaben zur Kalkulation im Preisermittlungsblatt 1 auch von jedem Nachunternehmer für die an ihn weitervergebene(n) (Teil-)Leistung(en) verlangen (vgl. Nr. 6.5 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen – ZVB).

## Teil A: KALKULATION MIT VORBESTIMMTEN ZUSCHLÄGEN

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h			
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird					
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten, als Zuschlag auf ML					
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML					
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)					
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)					
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im EFB-Preis 2 berücksichtigen)					
2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleist.
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.4	Gesamtzuschläge					

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten d. Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschlä ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen <sup>1)</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

<sup>1)</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

## Teil B: KALKULATION ÜBER DIE ENDSUMME

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohnzusatzkosten</b> Sozialkosten, Soziallöhne u. lohnbezogene Kosten	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (unten Nr. 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5))			

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €
<b>2.</b>	<b>Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten</b>		
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:		
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)		
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)		
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)		
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen <sup>1)</sup></b>		
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>			

Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
%	€
x	
x	
x	
x	
x	
<b>noch zu verteilen</b>	

<b>3.</b>	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>		
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio. €: Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio. €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:		
	x		
	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung, Vermessung usw.		
	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge, u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>			
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>		
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>		
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 u. 3)</b>			

<sup>1)</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



## PREISERMITTLUNGSBLATT 2: AUFGLIEDERUNG WICHTIGER EINHEITSPREISE

[Anlage zum Angebot]

Bieter	Vergabenummer	Datum
Baumaßnahme		
Angebot für		

Das Preisermittlungsblatt 2 ist vom Bieter gemäß den nachstehenden Hinweisen auszufüllen und zusammen mit dem Angebot abzugeben.

Diese Aufgliederung dient der Vergabestelle, um im Rahmen der Angebotswertung die für die Angebotssumme maßgeblichen Kalkulationsbestandteile beurteilen zu können.

Wichtige, den Preis bestimmende Teilleistungen werden von der Vergabestelle vorgegeben (Spalten 1 – 3).

Der Bieter gibt seine Preise für die Teilleistungen an (Spalten 4 – 9).

**Für eventuelle Erläuterungen hat der Bieter gegebenenfalls ein Beiblatt beizufügen.**

Das Preisermittlungsblatt 2 wird vertraulich behandelt und nur den unmittelbar mit der Bearbeitung befassten Personen zugänglich gemacht.

OZ des LV <sup>1)</sup>	Kurzbezeichnung der Teilleistung <sup>1)</sup>	Mengen- einheit <sup>1)</sup>	Zeit- ansatz Std. <sup>2)</sup>	Teilkosten einschl. Zuschläge in EUR (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit				
				Löhne	Stoffe	Geräte <sup>3)</sup>	Nachunter- nehmer	Angebotener Einheitspreis (Sp. 5+6+7+8)
1	2	3	4	5	6	7	8	9

<sup>1)</sup> Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

<sup>2)</sup> Nur für Teilleistungen, die der Auftragnehmer selbst erbringt.

<sup>3)</sup> Für Gerätekosten einschließlich der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahl zugerechnet worden sind.

**Baumaßnahme**

Grundschule Hoheluft, Wrangelstr. 80, 20253 Hamburg Sanierung Außenanlagen BA2

**Angebot für**

Landschaftsbauarbeiten

## Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

**Hinweis:** Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

**1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)**

Die Objekt-, Bauüberwachung obliegt SBH | Schulbau Hamburg  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Diese/r hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

**2 Ausführungsfristen (§ 5)**

**2.1** Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.
- ☐ nach besonderer schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber, die spätestens      Werktage nach Auftragserteilung erfolgt.
- ☒ spätestens 12 Werktage nach Aufforderung. Späteste Aufforderung erfolgt am: 26. KW 2017

**2.2** Die Leistung ist fertig zu stellen

- ☐ innerhalb von      Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.
- ☒ bis Oktober 2017
- ☐ spätestens am
- ☐ Spätestens      Werktage nach

**2.3** Einzelfristen

- ☐ Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
- = spätestens      Werktage nach
- = spätestens      Werktage nach
- ☐ Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort
- = spätestens      Werktage nach
- = spätestens      Werktage nach
- ☐ Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- = Kalendertage
- = Kalendertage

Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

**2.4** Der Auftraggeber behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

**3 Vertragsstrafen bei Überschreitung von Fristen (§ 11)**

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat gemäß § 11 VOB/B der Auftragnehmer für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

**3.1** Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung

- ☐      EUR (netto)/Werktag
- ☐      EUR (netto)/Kalendertag

**3.2** Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung

-      EUR (netto)/Werktag

3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort

- \_\_\_\_\_ EUR (netto)/Werktag

3.4 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- \_\_\_\_\_ EUR (netto)/Kalendertag

3.5 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5% der Abrechnungssumme begrenzt.

Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.

#### 4 Beschleunigungsvergütung

☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird vereinbart gemäß Anlage *Beschleunigungsvergütung*.

Hinweis: Der Vordruck „Beschleunigungsvergütung“ ist beizufügen.

4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- \_\_\_\_\_ EUR (netto)/Kalendertag

- \_\_\_\_\_ EUR (netto)/Kalendertag

- \_\_\_\_\_ EUR (netto)/Kalendertag

4.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.

#### 5 Mängelansprüche

Für die folgenden Leistungen gelten nicht die Verjährungsfristen für die Mängelansprüche der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B, sondern

für \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ Jahre

für \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_ Jahre

#### 6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, gelten neben den Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) die folgenden Bedingungen:

6.1 Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand \_\_\_\_\_ maßgebend.

6.2 Der Auftraggeber beabsichtigt,

- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der Auftragnehmer mit IT-Anlagen aufgestellt hat und

- folgende REB-VB nicht anzuwenden: \_\_\_\_\_

6.3 Der Auftragnehmer darf bei der Aufstellung der Abrechnung

- folgende IT-Programme nicht verwenden: \_\_\_\_\_

- folgende Rechenstelle nicht einsetzen: \_\_\_\_\_

6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung

☐ sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern; IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:

☐ werden vom Auftraggeber selbst erstellt.

#### 7 Rechnungen (§ 14)

7.1 Alle Rechnungen sind

bei SBH | Schulbau Hamburg, An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg \_\_\_\_\_ 1 -fach und zugleich

bei \_\_\_\_\_ 1 -fach einzureichen.

7.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind 2 -fach einzureichen.

#### 8 Sicherheitsleistung (§ 17)

Hinweis: Die Einzelheiten zur Sicherheitsleistung regeln Nr. 17 bzw. Nr. 26.8 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB).

8.1 Als Sicherheit für die Vertragserfüllung hat der Auftragnehmer ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR eine Bürgschaft nach dem Vordruck *Bürgschaft* in Höhe von \_\_\_\_\_ 5 % der Auftragssumme zu stellen.

Leistet der Auftragnehmer die Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsschluss (Zugang des Zuschlagschreibens), ist der Auftraggeber zum Einbehalt von Abschlagszahlungen berechtigt, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Nach Empfang der Schlusszahlung und Erfüllung aller bis dahin erhobener Ansprüche kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Vertragserfüllungsbürgschaft in eine Mängelansprüche-Bürgschaft gemäß Vordruck *Bürgschaft* in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme umgewandelt wird.

8.2 Bei Bauaufträgen werden

☐ ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR

☐ unabhängig von der Höhe der Auftragssumme

als Sicherheit für etwaige Mängelansprüche \_\_\_\_\_ % der Abrechnungssumme einbehalten.

Sind festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den dreifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.

Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Mängelansprüche-Bürgschaft gemäß Vordruck *Bürgschaft* stellen.

8.3 Für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch eine Bürgschaft nach Nr. 17 ZVB gemäß Vordruck *Bürgschaft* zu leisten.

8.4 Für den Ingenieurbau: Abweichend von Nr. 26.8 ZVB gilt:

-----  
-----  
-----

## 9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

9.1 Lohnänderungen

☒ werden nicht berücksichtigt

☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Lohnleitklausel* berücksichtigt.

**Hinweis:** Der Vordruck „Lohnleitklausel“ ist beizufügen.

9.2 Stoffpreisänderungen

☒ werden nicht berücksichtigt

☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Stoffpreisleitklausel* berücksichtigt.

**Hinweis:** Der Vordruck „Stoffpreisleitklausel“ ist beizufügen.

Für die Berechnung des Selbstbehalts für die im Vordruck *Stoffpreisleitklausel* angegebenen Stoffe wird zu Grunde gelegt:

☐ die Gesamtabrechnungssumme

☐ die Abrechnungssumme des Abschnitts \_\_\_\_\_

☐ die addierten Abrechnungssummen der Abschnitte \_\_\_\_\_

Ist vorstehend keine Angabe zur Berechnung des Selbstbehalts angekreuzt, gilt für die Berechnung des Selbstbehalts die Gesamtabrechnungssumme.

9.3 Führung von Bautageberichten

\_\_\_\_\_ ist erforderlich

9.4 Zahlungsfristen

Die Fristen für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung werden gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B auf \_\_\_\_\_ 30 Kalendertage festgelegt.

9.5 keine

## Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau, Garten-/Landschaftsbau und Ingenieurbau

**Hinweis:** Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

### 1 Wahlpositionen (§ 1)

Sind im Leistungsverzeichnis ausnahmsweise Wahlpositionen (Alternativpositionen) für die wahlweise Ausführung einer Leistung vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die darin beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft der Auftraggeber in der Regel vor Angebotswertung.

### 2 Preisermittlungen (§ 2)

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalulation) verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder § 8 Abs. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlung für diese Preise (einschließlich Aufgliederung der Einheitspreise: Zeitansatz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Die vorstehenden Regelungen gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

### 3 Ausführungsunterlagen (§ 3)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

### 4 Werbung (§ 4 Abs. 1)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 5 Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3)

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß zu beschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

### 6 Nachunternehmer (§ 4 Abs. 8) und Leiharbeitskräfte

Nach § 4 Abs. 8 Nr. 1 Satz 1 VOB/B hat ein beauftragtes Unternehmen die Leistungen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, grundsätzlich selbst auszuführen.

Damit ist der Einsatz von Nachunternehmern nur ausnahmsweise zulässig. Ein Bieter kann eine (Teil-)Leistung nur unter bestimmten Voraussetzungen auf einen Dritten übertragen (vgl. § 4 Abs. 8 VOB/B). Die Haftung des Hauptauftragnehmers gegenüber dem Auftraggeber bleibt vom Nachunternehmereinsatz unberührt.

Nachunternehmer sind alle Unternehmen, denen der Auftragnehmer (Teil-)Leistungen überträgt, unabhängig von ihrem Unterordnungsgrad. Dazu zählen auch mit dem Auftragnehmer verbundene, wirtschaftlich und/oder rechtlich selbstständige Unternehmen (z.B. Tochter-/Schwestergesellschaften und konzernverbundene Unternehmen).

Bei jedem Einsatz oder Wechsel von Nachunternehmern bzw. Leiharbeitskräften treffen den Bieter bzw. Auftragnehmer die nachstehenden Pflichten.

Eine Pflichtverletzung kann insbesondere eine Kündigung (Nr. 8) und eine Vertragsstrafe (Nr. 23) begründen.

#### 6.1 Vorherige Zustimmung des Auftraggebers

Jeder beabsichtigte Einsatz und Wechsel von Nachunternehmern bedürfen der *vorherigen* schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Die Einwilligung ist vom Bieter vorab mit Vordruck *Nachunternehmer* zu beantragen.

Eine Vergabestelle prüft vor Erteilung ihrer Zustimmung bei jedem Nachunternehmer stets das Vorliegen der Eignung und der Ausführungsbedingungen. Liegen Ausschlussgründe vor, kann sie seine Auswechslung verlangen.

**Die jeweils erforderlichen Erklärungen und Nachweise sind im Vordruck *Nachunternehmer* enthalten, den der Bieter und jeder Nachunternehmer ausfüllen und unterzeichnen müssen. Ist der Nachunternehmer eine Bietergemeinschaft, muss jedes Mitglied die Erklärungen abgeben und Nachweise vorlegen.**

#### 6.2 Informations- und Nachweispflichten

Bei jedem Nachunternehmereinsatz muss ein Bieter folgende Informations- und Nachweispflichten beachten:

Bei Angebotsabgabe muss der Bieter im Vordruck *Angebot* die konkreten (Teil-)Leistungen nach Art und Umfang benennen, die er an Nachunternehmer weitergeben will.

Das gilt auch, wenn vom Nachunternehmer nur unwesentliche Teile der Leistung ausgeführt werden sollen.

Im Fall der Eignungsleihe über einen Nachunternehmer (nur zulässig bei europaweiten Vergaben nach § 6d VOB/A EU) muss der Bieter schon bei Abgabe des Angebots bzw. Teilnahmeantrags den/die Nachunternehmer (Eignungsleiher) namentlich benennen und alle weiteren eignungsrelevanten Angaben zum Nachunternehmer im

Vordruck *Eignung* machen. Die Vordrucke *Eignung* und *Nachunternehmer* sind zusammen mit Teilnahmeantrag bzw. Angebot einzureichen (Nr. 4 *Aufforderung Angebotsabgabe*).

In den anderen Fällen (bei allen Unterschwellenvergaben sowie bei Oberschwellenvergaben ohne Eignungsleihe) muss der Bieter erst vor Zuschlagserteilung weitere Angaben zu seine(n) Nachunternehmer(n) auf dem Vordruck *Nachunternehmer* machen (z.B. jeden Nachunternehmer namentlich benennen, die Kontaktdaten und den gesetzlichen Vertreter angeben, die Verfügbarkeit der erforderlichen Mittel nachweisen, usw.).

Vor Zuschlagserteilung kann die Auftraggeberin alle erforderlichen Nachweise verlangen (vgl. § 4 Abs. 8 Nr. 3 VOB/B). So können insbesondere zur Eignungsprüfung sämtliche Nachweise vom Nachunternehmer verlangt werden, die auch vom Bieter gefordert wurden.

Der Vordruck *Nachunternehmer* legt fest, wann welche Erklärungen und Nachweise vom Bieter und seinem/n Nachunternehmer(n) abzugeben bzw. vorzulegen sind. Er ist vollständig vom Bieter und jedem Nachunternehmer ausgefüllt mit allen geforderten Nachweisen binnen einer Woche ab gesonderter Anforderung der Vergabestelle abzugeben (Nr. 4 *Aufforderung Angebotsabgabe*).

Im Zuschlagsschreiben führt die Vergabestelle die zugelassenen Nachunternehmer mit ihren Leistungsanteilen konkret auf. Diese Vorgaben sind Vertragsbestandteil, ein Bieter darf davon nicht eigenmächtig abweichen.

Nach der Auftragserteilung stimmt die Auftraggeberin einem Einsatz oder Wechsel von Nachunternehmern nur ganz ausnahmsweise zu, wenn der Auftragnehmer mit seinem Antrag auf Zustimmung die besonderen Umstände nachweist, die den Einsatz/Wechsel des Nachunternehmers erfordern, *und* sämtliche Nachweise für seinen Nachunternehmer vorlegt.

### 6.3 Eignung des Nachunternehmers

Der Vordruck *Nachunternehmer* enthält die jeweils erforderlichen Erklärungen und Nachweise zur Eignung:

Ein Bieter darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig bzw. nicht ausgeschlossen sind (vgl. § 2 VOB/A bzw. VOB/A EU; § 5 Abs. 2 HmbVgG).

Dazu gehört u.a., dass der Nachunternehmer keine nachweislich schwere Verfehlung begangen hat, die seine Zuverlässigkeit bzw. Integrität in Frage stellt (vgl. § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A bzw. § 6e Abs. 6 Nr. 3 VOB/A EU).

Der Bieter kann für Nachunternehmer, die in der Liste des „Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. PQ-Verzeichnis) eingetragen sind, ihre PQ-Nummer im Vordruck „Nachunternehmer“ angeben.

Jeder Nachunternehmer muss eine Eigenerklärung über den Nichtausschluss von öffentlichen Aufträgen der FHH abgeben.

Jeder Nachunternehmer muss eine Selbstauskunft abgeben, dass er in den letzten zwei Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG oder § 21 AEntG mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mindestens 2.500 Euro belegt wurde.

Der Bieter muss als Nachweis, dass ihm die erforderlichen Mittel des Unternehmens zur Verfügung stehen, eine Verpflichtungserklärung seines Nachunternehmers vorlegen. Diese Erklärung, mit der sich der benannte Nachunternehmer verpflichtet, die (Teil-)Leistung im Falle der Auftragserteilung an den Bieter zu erbringen, ist im Vordruck *Nachunternehmer* enthalten.

### 6.4 Ausführungsbedingungen nach HmbVgG

Der Vordruck *Nachunternehmer* enthält die jeweils erforderlichen Erklärungen und Nachweise zu den Ausführungsbedingungen. Der Bieter ist verpflichtet, seinem/n Nachunternehmer(n) die Pflichten aus § 5 Abs. 2 und 3, §§ 3, 3a und § 10 Abs. 2 HmbVgG aufzuerlegen:

Nachunternehmer müssen die ihnen übertragenen Leistungen grundsätzlich im eigenen Betrieb ausführen (§ 5 Abs. 2 HmbVgG). Eine unumgängliche Weitervergabe übertragener Leistungen an einen Nach-Nachunternehmer muss der Bieter beim Auftraggeber wiederum auf gesondertem Vordruck *Nachunternehmer* beantragen.

Jeder Nachunternehmer muss durch Vorlage der Unterlagen des § 7 Abs. 2 HmbVgG (Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse) nachweisen, dass er seinen gesetzlichen Verpflichtungen zur vollständigen Entrichtung von Steuern und Beiträgen nachkommt (§ 5 Abs. 2 HmbVgG).

Jeder Nachunternehmer muss die Einhaltung von Tariftreue und Mindestlohn erklären (§ 3 HmbVgG).

Erforderlichenfalls muss jeder Nachunternehmer eine gesonderte Erklärung über die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen abgeben (§ 3a HmbVgG).

Der Bieter/Auftragnehmer muss seinem Nachunternehmer die Pflicht auferlegen, vollständige und prüffähige Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten und auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen (§ 10 Abs. 2 HmbVgG).

Zudem muss der Bieter/Auftragnehmer die Pflichten des § 5 Abs. 3 HmbVgG beachten: Er muss bevorzugt kleine und mittlere Unternehmen als Nachunternehmer einsetzen, soweit dies mit der vertragsmäßigen Ausführung der Leistung vereinbar ist. Er muss seine Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebots davon in Kenntnis setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Er muss die „Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B)“ bei der Weitervergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer zum Vertragsinhalt machen. Er darf seinen Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen (insbes. zur Zahlungsweise) auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind; auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen.

## 6.5 Kontrollen

Der Bieter/Auftragnehmer ist verpflichtet, die Einhaltung der Pflichten aus § 5 Abs. 2 und 3, §§ 3, 3a und § 10 Abs. 2 HmbVgG durch seine(n) Nachunternehmer zu kontrollieren. Insbesondere muss er prüfen, ob die Angebote seiner Nachunternehmer unter Einhaltung von Tariftreue und Mindestlohn kalkuliert sind. Und er muss sich von seinen Nachunternehmern die erforderlichen Rechte vertraglich einräumen lassen, um die Einhaltung der Vorschriften über die Bekämpfung der illegalen Beschäftigung und Schwarzarbeit (Sozialgesetzbuch Drittes Buch; Arbeitnehmerüberlassungsgesetz; Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz; Arbeitnehmerentsendegesetz) durch die Nachunternehmer prüfen und überwachen zu können.

Der Vordruck *Nachunternehmer* enthält nur zum Teil die dazu erforderlichen Erklärungen und Nachweise.

Zur Bestätigung aller Erklärungen und Angaben wird gegebenenfalls ein Gewerbezentralregistrauszug gemäß § 150a Gewerbeordnung angefordert. Dazu und für eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs nach § 7 GRfW muss der Bieter die erforderlichen Daten seines Nachunternehmers im Vordruck *Nachunternehmer* angeben.

Damit die Vergabestelle die Angemessenheit des Angebotspreises auch beim Einsatz von Nachunternehmern nachvollziehen kann, muss der Bieter die Vorlage des *Preisermittlungsblatts 1* seines Nachunternehmers sicherstellen; der Vordruck *Nachunternehmer* enthält die diesbezügliche Verpflichtung des Bieters.

## 6.6 Leiharbeitskräfte

Nach § 1 b Satz 1 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) ist die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung in Betrieben des Baugewerbes für Arbeiten, die üblicherweise von Arbeitern verrichtet werden, grundsätzlich unzulässig. Der Auftragnehmer muss dies beachten und die Nachunternehmer darauf hinweisen und kontrollieren.

## 7 Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn die weitere Bauausführung eine Prüfung und Feststellung der Mangelfreiheit eines Teils der Leistung erschwert.

In diesem Fall sind gemeinsam Feststellungen auf der Baustelle über den Zustand von Teilen der Leistung, ihre Vertragsmäßigkeit sowie Art und Umfang der Leistung vorzunehmen, die der Auftragnehmer rechtzeitig zu beantragen hat.

## 8 Kündigung (§ 8)

Der Auftraggeber ist nach § 8 VOB/B und § 314 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) zur Kündigung des Vertrages berechtigt. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

## 9 Mitteilung von Bauunfällen (§ 10)

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber einen Bauunfall, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist, unverzüglich mitzuteilen.

## 10 Abnahme (§ 12)

Der Auftraggeber verlangt eine förmliche Abnahme.

Der Auftragnehmer hat bei Abnahme des Werkes eine Erklärung darüber abzugeben, ob gegen ihn bzw. seinen Erfüllungsgehilfen oder eine sonstige in Nr. 23.1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung ein Ordnungswidrigkeitsverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist. Auf Nr. 23 (Vertragsstrafe) wird verwiesen.

## 11 Abrechnung (§ 14)

Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar ersichtlich sein. Bei Aufmaß und Abrechnungen sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte mit drei Stellen nach dem Komma zu berechnen.

Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

## 12 Preisnachlässe (§§ 14 und 16)

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als Prozentsatz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.

Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

## 13 Rechnungen (§§ 14 und 16)

Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung (ggf. abgekürzt) wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

#### 14 Stundenlohnarbeiten (§ 2 Abs. 10 und § 15)

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen

enthalten. Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

#### 15 Zahlungen (§ 16)

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

#### 16 Überzahlungen (§ 16)

Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten. Leistet er nicht innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt in Zahlungsverzug und hat Verzugszinsen in Höhe von acht Prozentpunkten über dem Basiszinssatz (§ 247 BGB) zu zahlen. Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

#### 17 Sicherheitsleistung (§ 17)

17.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Vordrucke *Bürgschaft* und *Verwahrung Bürgschaft* zu verwenden. Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in einer Urkunde zu stellen.

17.2 Für Aufträge, die nicht im Namen und für Rechnung der Bundesrepublik Deutschland vergeben werden, gilt:

- Bei öffentlicher Ausschreibung und offenem Verfahren ist ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (ohne USt) eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Form einer Bürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme zu leisten. Bei beschränkter Ausschreibung, freihändiger Vergabe, nichtoffenem Verfahren und Verhandlungsverfahren ist keine Sicherheit für die Vertragserfüllung zu leisten, soweit in den *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)* keine abweichende Regelung vereinbart ist.
- Bei einer Auftragssumme ab 250.000 EUR (ohne USt) werden 3 % der Auftragssumme als Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen einbehalten, nach Feststellung der Abrechnungssumme ist diese maßgeblich. Nach Festlegung in den *BVB* kann eine solche Sicherheit auch bei geringerer Auftragssumme verlangt werden.
- Eine Sicherheitsleistung für Abschlags- und Vorauszahlungen ist in Höhe der jeweiligen Zahlung zu verlangen.

Eine für die Vertragserfüllung gestellte Bürgschaftsurkunde ist nach der Abnahme Zug-um-Zug gegen Vorlage einer Bürgschaftsurkunde für die Erfüllung von Mängelansprüchen zurückzugeben.

Bestehen zu diesem Zeitpunkt noch Vertragserfüllungsansprüche (z.B. noch fehlende Teilleistungen), ist für sie eine gesonderte Erfüllungsbürgschaft (in gesonderter Urkunde) zu stellen. Sind zudem noch festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich diese Erfüllungsbürgschaft um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen der Mängelbeseitigung.

Eine für die Erfüllung von Mängelansprüchen gestellte Sicherheit ist gemäß § 17 Abs. 8 Nr. 2 nach Ablauf von zwei Jahren zurückzugeben, sofern in den *BVB* kein anderer Rückgabezeitpunkt vereinbart ist. Soweit zu diesem Zeitpunkt (innerhalb der Verjährungsfrist nach § 13 Abs. 4 und 5) geltend gemachte Mängelansprüche noch nicht erfüllt sind, kann der Auftraggeber einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten. Das gilt auch für die mittels Bürgschaft gesicherte Erstattung von Überzahlungen.

Eine Bürgschaftsurkunde für Abschlagszahlungen bzw. Vorauszahlungen ist nach dem mangelfreien Einbau der Stoffe oder Bauteile bzw. nach der durch Arbeit getilgten Vorauszahlung zurückzugeben.

17.3 Für Aufträge in Bundesauftragsverwaltung siehe Nr. 26.8.



**18 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)**

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des UN-Kaufrechts.

**19 Berufsgenossenschaft (§ 4)**

Solange der Vertrag nicht erfüllt ist, hat der Auftragnehmer jede Änderung in seiner Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft darüber vorzulegen, dass er seiner Beitrags- und Vorschusspflicht nachgekommen ist.

**20 Kontrollen des Auftraggebers**

Der Auftraggeber ist berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen und vom Auftragnehmer abgegebenen Erklärungen (insbesondere zu Tariftreue, Mindestlohn und Nachunternehmer-einsatz) zu überprüfen. Er kann insbesondere die Vorlage von vollständigen und prüffähigen Entgeltabrechnungen über die Beschäftigten des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer verlangen (vgl. Vordrucke *Eignung* und *Nachunternehmer*).

**21 Ausführungsfristen (§ 5) / Behinderung und Unterbrechung der Ausführung (§ 6)**

Bei Ausführungsfristen, die in den *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)* nach Werktagen festgelegt sind, werden Werktage, an denen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen Bauleistungen nicht erbracht oder bei denen die Ausführung der Bauleistungen spätestens drei Stunden nach Beginn des Arbeitstages abgebrochen und an diesem Tag nicht wieder aufgenommen wurden, nicht auf die Ausführungszeit angerechnet. Diese Unterbrechung muss dem Auftraggeber am selben Tag angezeigt werden, bei einer zu erwartenden mehrtägigen Unterbrechung auch deren voraussichtliche Dauer.

Dies gilt nicht für Ausführungsfristen, die in den *BVB* nach Datum festgelegt sind.

**22 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

**23 Vertragsstrafe für Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften über die illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, der Schwarzarbeit und des Arbeitnehmerentsendegesetzes, zur Absicherung von Tariftreue und Mindestlohn, die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz, die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung und weitere Verpflichtungen aus dem Hamburgischen Vergabegesetz**

23.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Leistungsausführung die illegale Beschäftigung von Arbeitskräften, Schwarzarbeit und Verstöße gegen das Arbeitnehmerentsendegesetz unterbleiben und die Regelungen zum Nachunternehmereinsatz und zur sozial verantwortlichen Beschaffung sowie die Erklärungen zu Tariftreue und Mindestlohn eingehalten werden

Die Einstandspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auch auf das Verhalten Dritter, die von ihm als Nachunternehmer mit der Leistungsausführung beauftragt oder ihrerseits von Nachunternehmern – gleich in welchem Unterordnungsgrad – beauftragt worden sind (Nach-Nachunternehmer).

23.2 Begehen der Auftragnehmer bzw. sein Erfüllungsgehilfe oder eine sonstige in Nr. 23.1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung

- eine Straftat nach

§§ 10, 11 SchwarzArbG (Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung und zu ungünstigeren Arbeitsbedingungen),

§ 266a Abs. 1, 2 und 4 StGB (Vorenthaltung von Beiträgen des Arbeitnehmers zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit, Einbehaltung von Teilen des Arbeitsentgelts),

§§ 15, 15a AÜG (Verleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne erforderliche Arbeitsgenehmigung durch Verleiher ohne Verleiherlaubnis, Entleih ausländischer Arbeitnehmer ohne Arbeitsgenehmigung zu "ausbeuterischen" Bedingungen oder in größerer Zahl oder beharrlich wiederholt), oder

- eine Ordnungswidrigkeit nach

§ 404 Abs. 1 SGB III (Einsatz von Nachunternehmern, die Ausländer ohne Arbeitsgenehmigung beschäftigen),

§ 404 Abs. 2 Nr. 3 SGB III (Beschäftigung ohne Arbeitsgenehmigung),

§ 16 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 1a AÜG (Verleih ohne Verleiherlaubnis oder Arbeitnehmerentleihe von Verleihern ohne Verleiherlaubnis),

§ 16 Abs. 1 Nr. 1b AÜG (Unzulässigkeit gewerbsmäßiger Arbeitnehmerüberlassung im Baugewerbe),

§ 16 Abs. 1 Nr. 2 AÜG (Entleih von ausländischen Arbeitnehmern ohne Arbeitsgenehmigung),

§ 8 SchwarzArbG (Beauftragung mit Schwarzarbeit),

§ 5 AEntG (Nichtgewährung zwingender Arbeitsbedingungen), oder

- wird die Erklärung zu Tariftreue und Mindestlohn (vgl. Vordruck *Eignung*) nicht eingehalten, oder

- wird gegen die Pflicht zur Bereithaltung und Vorlage von vollständigen und prüffähigen Entgeltabrechnungen über die eingesetzten Beschäftigten (vgl. Vordruck *Eignung*) verstoßen, oder

- wird gegen eine der Pflichten beim Einsatz von Nachunternehmern oder Leiharbeitskräften (vgl. Nr. 6 ZVB und Vordruck *Nachunternehmer*) verstoßen, oder
- wird gegen die Regelungen zur sozial verantwortlichen Beschaffung verstoßen (vgl. Vordruck *Eignung*), oder
- bringt der Auftragnehmer die in Nr. 10 Abs. 2 geforderte Erklärung nicht bei,

kann der Auftraggeber vom Auftragnehmer für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 1 % der Abrechnungssumme je Verstoß, höchstens jedoch 5 % der Abrechnungssumme, verlangen.

Die Abrechnungssumme ist die nach der Schlussabrechnung geschuldete Vergütung inklusive Zusatzleistungen und Preisgleitung, aber ohne Skonti, Sicherheits- und Gewährleistungseinbehalte, Schadensersatzansprüche oder Umsatzsteuer.

Die Vertragsstrafe ist auch zu entrichten, wenn ein Nachunternehmer des Auftragnehmers oder ein Nach-Nachunternehmer – gleich in welchem Unterordnungsgrad – gegen die genannten Vorschriften verstoßen hat und dem Auftragnehmer der Verstoß bekannt war oder hätte bekannt sein müssen oder ihm über § 278 BGB (Erfüllungsgehilfe) zugerechnet werden kann.

23.3 Der Anspruch auf Zahlung der Vertragsstrafe verjährt fünf Jahre nach Abnahme.

## 24 Hamburgisches Transparenzgesetz

Der Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (*HmbTG*). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von der möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Informationsregister oder der Herausgabe auf Antrag nach dem HmbTG entstehende Schäden haftet die Freie und Hansestadt Hamburg nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Wird der Vertrag im Informationsregister veröffentlicht, ist mit der Ausführung nicht vor Zugang einer gesonderten Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß Ziffer 2.1 der *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB)* zu beginnen. Vorzeitige Leistungsausführungen, Vorbereitungshandlungen sowie Materialbestellungen erfolgen auf alleiniges Risiko des Auftragnehmers; eine Kostenerstattung durch den Auftraggeber ist ausgeschlossen.

## 25 Sonderregelungen für Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Bauleistungen aufgrund Rahmenvereinbarung gelten diese Zusätzlichen Vertragsbedingungen – mit Ausnahme der Nummern 6 und 26 – mit folgenden Maßgaben:

25.1 Die Rahmenvereinbarung wird für eine bestimmte Dauer geschlossen und legt Art und Umfang der Leistung fest.

Die Beauftragung einer konkreten Rahmenvertragsleistung erfolgt durch die in Nr. 10.2 *BVB* bezeichnete(n) Stelle(n) schriftlich mit Vordruck *Einzelauftrag (R)*. Nur für unaufschiebbare Arbeiten und nur im Notfall können Einzelaufträge mündlich oder fernmündlich erteilt werden; sie sind unverzüglich schriftlich zu bestätigen. Der Einzelauftrag bestimmt z.B. die konkret auszuführende Leistung sowie ggf. die Ausführungszeit und den Ausführungsort.

Der Auftragnehmer hat die im Einzelauftrag geforderten Leistungen fristgemäß auszuführen. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er auch Arbeiten anderer Fachzweige geringen Umfangs auszuführen, sofern er dazu in der Lage und befugt ist. Über die Verwendung anfallenden Altmaterials hat der Auftragnehmer die Entscheidung des Auftraggebers herbeizuführen, soweit der Einzelauftrag keine Regelung enthält. Anordnungen dürfen nur von der Stelle getroffen werden, die den Einzelauftrag erteilt hat. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

25.2 Ist der Vertrag im Auf- und Abgebotsverfahren (§ 4 Abs. 4 VOB/A bzw. VOB/A EU) zustande gekommen, wird der Preis vergütet, der sich aus den Preisen des Leistungsverzeichnisses unter Berücksichtigung des Auf- oder Abgebots zuzüglich Umsatzsteuer ergibt.

Auf- und Abgebote gelten nicht für Stundenlohnarbeiten (Nr. 25.3), Kleinstauftragszuschläge (Nr. 25.4), Zuschläge für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (Nr. 25.5) sowie für gesonderte vereinbarte Preise für im Leistungsverzeichnis nicht vorgesehene Leistungen (Nr. 25.6).

25.3 Für vom Auftraggeber angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt; die vereinbarten Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden. Vom Auftraggeber zu vertretende und anerkannte Warte- und Arbeitsunterbrechungszeiten werden wie Stundenlohnarbeiten vergütet.

25.4 Verlangt der Auftraggeber die Ausführung eines Einzelauftrages, dessen Vergütung ohne Umsatzsteuer die in Nr. 10.3 *BVB* festgelegte Höhe (Wertgrenze Kleinaufträge) nicht überschreitet, und kann die Ausführung nicht mit anderen Arbeiten zusammengefasst werden, wird der in Nr. 10.3 *BVB* vereinbarte Zuschlag gewährt. Dies gilt auch bei Stundenlohnarbeiten.

25.5 Verlangt der Auftraggeber die Leistungsausführung außerhalb der regelmäßigen werktäglichen Arbeitszeit (Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit), wird zusätzlich folgende Vergütung für die nachgewiesenen zuschlagspflichtigen Stunden gewährt: für jede geleistete Stunde wird der Betrag gezahlt, der sich aus der entsprechenden tariflichen Vereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit zuzüglich der dafür tatsächlich aufgewendeten Zuschläge errechnet.

## **26 Sonderregelungen für Aufträge in Bundesauftragsverwaltung**

### **26.1 Ankündigung von Mehrkosten (§ 2 Abs. 3)**

Ist für den Auftragnehmer erkennbar, dass Mehrkosten durch eine über 10 % hinausgehende Überschreitung des Mengenansatzes entstehen, die ausnahmsweise zu einem höheren Einheitspreis führen können, hat er dies dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Unterlässt er schuldhaft diese Mitteilung, hat er dem Auftraggeber den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

### **26.2 Veröffentlichungen (§ 3 Abs. 6)**

Der Auftragnehmer darf Veröffentlichungen über die Leistung nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers vornehmen.

### **26.3 Baustelle, Baubereich (§ 4)**

Der Begriff „Baustelle“ bezeichnet Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt. Der Begriff „Baubereich“ bezeichnet die Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

### **26.4 Bautagesberichte (§ 4)**

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies können je nach Art der Leistung insbesondere sein:

- Wetter, Temperaturen,
- Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte,
- Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte sowie deren Zu- und Abgang,
- Anlieferung von Hauptbaustoffen,
- Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dergleichen),
- Behinderung und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse.

### **26.5 Baustellenräumung (§ 4)**

Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind dem früheren Zustand entsprechend wiederherzustellen, soweit die Zustandsveränderung vom Auftragnehmer zu vertreten ist.

### **26.6 Verteilung der Gefahr (§ 7)**

Zu der teilweise ausgeführten Leistung gehören über die in § 7 Abs. 2 genannten Leistungen hinaus auch solche Teile von Kunstbauten, die wegen der Besonderheiten des Bauverfahrens (insbesondere Taktstriebe-, Durchpress-, Verschieb-, Absenkverfahren) nicht in endgültiger Lage hergestellt worden sind, aber sich in unmittelbarer Einbauposition (z.B. Verschieb- oder Absenkage) befinden haben.

### **26.7 Abrechnung (§ 14)**

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

### **26.8 Nachweis der Massen (§ 14)**

Ist für die Abrechnung von Stoffen nach Massen im Vertrag keine andere Regelung getroffen, ist der Verbrauch durch Vorlage der Wiegescheine einer geeichten Waage mit Druckwerk (in der Regel Fahrzeugwaage) laufend nachzuweisen. Die Wiegescheine müssen die folgenden Angaben ausgedruckt enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegescheins,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B)
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen),
- Unterschrift des Wägers

Die Wiegescheine sind bei Anlieferung an der Verwendungsstelle vom Auftragnehmer abzuzeichnen und in doppelter Ausfertigung dem Auftraggeber unverzüglich zu übergeben. Die Originale der Wiegescheine erhält der Auftraggeber, die bestätigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Bei schüttfähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt (z.B. Sand, Kies, wiederaufbereitete Recyclingstoffe) kann der Nachweis des Gewichts durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen. Für den Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt.
- Anstelle des Ausdruckes von Tara und Bruttogewicht tritt das Nettogesamtgewicht des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Die Wiegescheine sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu unterschreiben.

Der Auftraggeber kann stichprobenartig das Gewicht einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs auf einer öffentlichen Waage oder in Ausnahmefällen auf derselben Waage nachprüfen (**Kontrollwägung**). Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug bei den letzten 10 Wiegescheinen, sofern nicht insgesamt eine geringere Abweichung nachgewiesen wird. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht vergütet, andere Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber vergütet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Auftraggeber. Sofern die Kosten dem Auftragnehmer zu vergüten sind, hat er sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird das Gewicht durch Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen ermittelt, ist der Auftraggeber kontinuierlich über den Lieferzeitraum berechtigt, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Bei einer Unterschreitung von mehr als 1 % erfolgt ein entsprechender Abzug bei allen Lieferungen seit der letzten Kontrollwägung, sofern nicht insgesamt eine geringere Abweichung nachgewiesen wird. Die Kosten für diese Kontrollwägung trägt der Auftragnehmer, die Kosten für Kontrollwägungen ohne Beanstandungen tragen der Auftragnehmer und der Auftraggeber je zur Hälfte.

## 26.7 Bauabrechnung mit IT-Anlagen (§ 14)

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (sog. Leistungsberechnung), gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere DV-Programme dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß „Besondere Vertragsbedingungen“) ist eine schriftliche Vereinbarung zur Bauabrechnung (ggf. getrennt für einzelne Ordnungszahlen/Positionen) zu treffen.

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung und spätestens vor Beginn der Bauabrechnung muss der Auftragnehmer Testdaten für die vereinbarten Datenarten an den Auftraggeber übergeben. Die Eingabedaten sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen, eindeutig zu kennzeichnen und auf Datenträgern zu liefern. In den Mengenberechnungen muss der Auftragnehmer einen Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herstellen.

Stellt der Auftraggeber bei der Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse fest, muss der Auftragnehmer die Leistungsberechnung in dem erforderlichen Umfang wiederholen.

Wenn der Auftraggeber die Leistungsberechnung des Auftragnehmers mittels IT-Anlagen prüft und dabei Unterschiede der Ergebnisse feststellt, dann gilt folgende Toleranz-Regelung:

Bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 vom Tausend bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts gelten die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Bei Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 vom Tausend teilt der Auftraggeber dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, sofern nicht bei einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung ein Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt wird.

Wenn der Auftraggeber die Leistungsberechnung des Auftragnehmers mit einer Vergleichsberechnung prüft, sind Toleranzregelungen in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich zu vereinbaren. Liegen die Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Fall das jeweils kleinere Ergebnis, sofern nicht bei einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung ein Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt wird.

## 26.8 Sicherheitsleistung (§ 17)

Diese Vorschrift gilt nur für Aufträge, die im Namen und für Rechnung der Bundesrepublik Deutschland vergeben werden; für alle anderen Aufträge siehe Nr. 17.

Bei öffentlicher Ausschreibung und offenem Verfahren ist ab einer Auftragssumme von mehr als 250.000 EUR (ohne USt) eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (ohne Nachträge) zu leisten. Die Vertragserfüllungssicherheit wird auf Verlangen des Auftragnehmers nach Abnahme gegen eine Sicherheit für Mängelansprüche ausgetauscht.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Brutto-Abrechnungssumme. Sind noch festgestellte Mängel zu beseitigen, ist hierfür als Sicherheit ein Druckzuschlag (brutto) gemäß § 641 Abs. 3 BGB als Einbehalt in Höhe des zweifachen Betrags der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung zu leisten. Die Sicherheit wird nach Abnahme der Mängelbeseitigung, auf die sich der Druckzuschlag bezieht, zurückgezahlt. Ist ein Einbehalt nicht möglich, kann zur Absicherung des Druckzuschlags separat eine gesonderte Mängelansprüchebürgschaft gestellt werden.

Eine nicht verwendete Sicherheit wird zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche abgelaufen sind.

**Projektdaten:**  
Leistungsbeschreibung  
1139

## GS Wrangelstraße

Bauvorhaben

**Grundschule Hoheluft**

**Wrangelstraße 80**

## Landschaftsbauarbeiten 2.BA

### Vergabedaten:

Abgabetermin

entsprechend Vergabeunterlagen

Abgabezeit

entsprechend Vergabeunterlagen

Abgabeort

entsprechend Vergabeunterlagen

Zuschlagsfrist

entsprechend Vergabeunterlagen

### Ausführungstermine:

Ausführungsbeginn      Ausführungsende

entsprechend Vergabeunterlagen

### LV-Daten:

#### 03 Landschaftsbauarbeiten 2.BA

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten o. Anlage(n)

Seiten: 38

### Auftraggeber:

SBH - Schulbau Hamburg

An der Stadthausbrücke 1

20355 Hamburg

### Angebotssumme in EUR

**Angebotssumme, Netto:**

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

**Angebotssumme, Brutto:**

.....  
Angebotsabgabe

.....  
Geprüft

.....  
Anbieter - Datum, Ort

.....  
Ausschreibender - Ort, Datum

.....  
Anbieter - Unterschrift

.....  
Angebotssumme nachgeprüft

**GS Wrangelstraße (1139)****03      LV      Landschaftsbauarbeiten 2.BA**

Nr.	Bezeichnung	Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
	Allgemeine Informationen zum Bauvorhaben	3
	ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten - DIN 18299	3
	ZTV - Ergänzende Angaben, Gewährleistung	7
03.10	<b>Titel      Herrichten, Erschließen, Sichern</b>	<b>10</b>
03.20	<b>Titel      Erdarbeiten / Vegetationstechnische Erdarbeiten</b>	<b>13</b>
03.30	<b>Titel      Entwässerung</b>	<b>15</b>
03.40	<b>Titel      Außenbeleuchtung</b>	<b>16</b>
03.50	<b>Titel      Mauern / Traversen / Stufen</b>	<b>17</b>
03.60	<b>Titel      Wegebau</b>	<b>19</b>
03.80	<b>Titel      Ausstattung / Einbauten</b>	<b>24</b>
03.93	<b>Titel      Pflanzung mit Pflanzenlieferung</b>	<b>26</b>
03.95	<b>Titel      Vegetationstechnische Arbeiten</b>	<b>28</b>
03.96	<b>Titel      Fertigstellungspflege</b>	<b>31</b>
03.98	<b>Titel      Regieleistungen / Stundenlohnarbeiten / Material- lieferungen</b>	<b>35</b>
	<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>	<b>38</b>

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA

---

**Allgemeine Informationen zum Bauvorhaben**

---

**Baubeschreibung**

Landschaftsbauarbeiten für den zweiten von zwei Bauabschnitten (2. BA) des Grundschulneubaus Wrangelstraße 80.

Die Außenanlagen beinhalten die Neuanlage von:

ca. 1.050 m<sup>2</sup> Betonpflaster

ca. 180 m<sup>2</sup> Grandflächen

ca. 1,750 m<sup>2</sup> Rasen - und Pflanzflächen (Stauden/ Sträucher/ Hecke/ Baumpflanzung)

**Vorleistung Bodenverdichtung**

Bei Arbeiten in Auffüllungsbereichen aus Leistungen anderer Gewerke sind vom AN vor Beginn der Arbeiten die bereits ausgeführten bauseitigen Verdichtungsarbeiten mittels Künzelversuche zu prüfen. Falls unzureichende Verdichtungsbereiche festgestellt werden, werden die Bereiche in Abstimmung mit der Bauleitung von den Vorgewerken überarbeitet. Nach Übernahme der ordnungsgemäß verdichteten Flächen anderer Gewerke geht die Gewährleistung für die fachgerechte Verdichtung der Unterlage für befestigte Flächen auf den AN über. Die Künzelversuche werden gesondert vergütet.

**0.1 Angaben zur Baustelle****0.1.1 Lage der Baustelle**

Die Baumaßnahme befindet sich in Hamburg Hoheluft-West an der Wrangelstraße.

Die Zufahrt erfolgt über die Wrangelstraße über den Lehrerparkplatz.

Die Anlieferung mittels LKW ist durch den Anliegerverkehr und Parkdruck eingeschränkt.

Der AN hat sich über die örtlichen Verhältnisse ausreichend zu informieren. Spätere Einwendungen auf Grund seiner Unkenntnis werden nicht berücksichtigt.

**0.1.2 Besondere Belastung**

LEER

**0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen**

Das neue Schulgebäude wird in zwei Bauabschnitten hergestellt. Im zweiten Bauabschnitt wird ein drei - geschossiger Bau erstellt.

**0.1.4 Verkehr, Verkehrsbeschränkungen**

Die durch den Anliegerverkehr entstehenden Verunreinigungen auf den Straßen sind als Nebenleistung umgehend zu beseitigen.

**01.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen**

Der öffentliche Straßenraum und die Baustellenzufahrt sind freizuhalten

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA

---

ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten - DIN 18299

---

und dürfen vom AN keinesfalls als Lagerfläche für Schüttgüter, Baumaterialien und dgl. genutzt werden.

**0.1.6 Lage von Transportleitungen und -Transportwegen**

LEER

**0.1.7 Wasser, Energie und Abwasser**

Baustrom- und Bauwasserversorgung sowie Wascheinrichtungen und Baustellen-WCs sind vorhanden. Die Nutzung der Baustelleneinrichtung ist kostenpflichtig.

**0.1.8 zur Benutzung überlassene Flächen und Räume**

Aufenthaltsräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Der erforderliche Platzbedarf für Materiallager, Aufenthalts- und Magazincontainer ist im Auftragsfalle vor der Einrichtung der Baustelle mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

**0.1.9 Bodenverhältnisse**

Bodenklasse 3-4, unterbaute Flächen, Sandauffüllungen;

**0.1.10 Hydrologische Verhältnisse**

LEER

**0.1.11 Besonders umweltrechtliche Vorschriften**

LEER

**0.1.12 Besondere Vorgaben der Entsorgung**

Der Auftragnehmer hat den Bauschutt und sonstige Abfälle seiner Leistungen, insbesondere leicht brennbare Verpackungsmaterialien, täglich zu beseitigen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so kann die Bauleitung die Reinigung auf seine Kosten durch andere Kräfte durchführen lassen. Bei Meinungsverschiedenheiten der Auftragnehmer, wer die Abfälle zu beseitigen hat, entscheidet die Bauleitung und setzt die von jedem zu tragenden Kostenteile fest.

**0.1.13 Schutzgebiete / Schutzzeiten im Bereich der Baustelle**

LEER

**0.1.14 Schutzes von Vegetation, Verkehrsflächen, Bauteilen im Bereich der Baustelle**

Es sind besonders die bereits Fertiggestellten Anlagenteile des 1.BA zu schützen.

**0.1.15 Lage von vorhandenen Transportleitungen und -Transportwegen**



**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA

---

ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten - DIN 18299

---

Vor Baubeginn hat der AN entsprechende aktuelle Planunterlagen von den Versorgungsträgern bzw. der Bauleitung wegen der verlegten Leitungen abzufordern. Bei Unklarheiten zur Lage der Leitungen sind nur in Abstimmung mit der Bauleitung Suchschlitze zu erstellen (siehe LV).

**01.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse**

LEER

**0.1.17 Vermutete Kampfmittel**

Die Flächen sind Grün gemeldet.

**0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen**

LEER

**0.1.19 Besondere Anordnungen und Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer**

Es ist wegen des laufenden Schulbetriebes auf den ordnungsgemäßen Verschluss der Baustelle auch während der täglichen Bautätigkeit zu achten.

**0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen**

LEER

**0.1.21 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten**

Die nicht unterbauten Flächen werden vom Erdbauunternehmer aufgefüllt mit Sandboden bzw. vorh. Boden bis 40cm unter Oberkante Fertiggelände.

**0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle**

Die Ausbaugewerke des Hochbaus und Fassadenbauer arbeiten zeitgleich. Es werden zeitgleich Spielgeräte wiederaufgebaut. Mit entsprechenden Behinderungen ist zu rechnen. Koordinierung erfolgt im Rahmen der Baubesprechung.

**0.2 Angaben zur Ausführung****0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und -beschränkungen**

LEER

**0.2.2 Besondere Erschwernisse**

LEER

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA

---

ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten - DIN 18299

---

**0.2.3 Besondere Anforderung für Arbeiten in kontaminierten Bereichen**

LEER

**0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung**

Ständiger Verschluss und Absicherung der Baustelle und Baustelleneinrichtungsflächen.

**0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs**

Transporte während der Schulzeiten sind vorab anzukündigen. Der Bauablauf ist so zu regeln, dass der Schulbetrieb nicht gestört wird.

**0.2.6 Gerüststellung Hochbau**

LEER

**0.2.7 Mitbenutzung fremder Einrichtungen**

Kostenpflichtige Mitnutzung der Baustelleneinrichtung.

**0.2.12. Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise**

LEER

**0.2.13 Verwendung gewonnener Stoffe**

LEER

**0.2.14 Zu entsorgender Stoffe und Entsorgungskosten**

LEER

**0.2.15 Art, Menge, Masse der Stoffe und Bauteile, die vom AG zur Verfügung gestellt werden**

LEER

**0.2.20 Übertragung der Wartung**

LEER

**0.3 Einzelangaben bei Abweichung von den ATV**

Wenn andere als die beschriebenen Regelungen getroffen werden ist dieses eindeutig im jeweiligen Leistungsverzeichnis angegeben.

**0.4 Einzelangaben zu Nebenleistung und besonderen Leistungen**

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA

---

ATV Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten - DIN 18299

---

LEER

**0.4.1. Nebenleistungen**

Die Vervielfältigung der zur Verfügung gestellten Unterlagen für Zwecke des Auftragnehmers ist seine Leistung, sie wird nicht zusätzlich vergütet.

Ein Detailterminplan, auf der Basis der gültigen Terminpläne wird vom AN ohne besondere Berechnung gefertigt und vor Baubeginn vorgelegt!

**0.4.2 Besondere Leistungen**

LEER

**0.5 Abrechnungseinheiten**

siehe Leistungsverzeichnis

**1.1 Ausführungsunterlagen****1.1.1 Pläne des Auftraggebers**

Dem Auftragnehmer werden die Ausführungspläne 2-fach als Schwarzpause bzw. digital im pdf- und / oder dwg-Format kostenlos zur Verfügung gestellt:

Die Vervielfältigung dieser Unterlagen für Zwecke des Auftragnehmers ist seine Leistung, sie wird nicht zusätzlich vergütet.

**1.1.2 Pläne des Auftragnehmers**

Pläne des Auftragnehmers sind ohne besondere Berechnung zu fertigen und vorzulegen.

- Detailterminplan, auf der Basis der gültigen Terminpläne

**1.2. Sonstiges****1.2.1 Werbung**

Werbung auf der Baustelle ist nicht gestattet.

**1.2.2 Abrechnung**

Aufmaß zu § 14 Nr. 1, VOB/B

Die Abrechnung von Materialien erfolgt nach Aufmaß der eingebauten Mengen. Die Abrechnung von Erdarbeiten erfolgt nach festen Massen, soweit das Leistungsverzeichnis nichts anderes vorsieht.

Bei der Umrechnung von gewogenen oder in lockerem Zustand auf gemessenen

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA

---

ZTV - Ergänzende Angaben, Gewährleistung

---

Massen werden die Umrechnungswerte der folgenden Tabelle zugrunde gelegt.

Ausnahmen erfolgen nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung.

Materialart	Abzug bei loser Masse %	1m3 lose Masse wiegt t	1m3 feste Masse wiegt t
Brech Kies Pflaster und Grand	20	1,70	2,04
Sand, Kiessand	20	1,40	2,68
mittelschwerer bindiger Boden	25	1,80	2,00
schwerer Boden	30	2,10	2,30
Oberboden	20	1,75	1,85
Kohlenschlacke	25	1,05	1,31
Hochofenschlacke, Haldenschlacke	15	1,39	1,60
HBKS Typ A2	-	-	2,20
HBKS Typ B	-	-	2,35
Asphaltbeton	-	-	2,40

Die bei Hochofenschlacken angegebenen Werte werden auch dann nicht verändert, wenn höhere Gewichtswerte nachgewiesen werden. Die dadurch evtl. entstehenden Mehrlieferungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Originallieferscheine, -wagenaufmaße sind der Bauaufsicht unmittelbar nach der Anlieferung bzw. nach der Leistung auszuhandigen, spätestens innerhalb von 5 Werktagen. Verspätet vorgelegte und unvollständige Unterlagen werden nicht anerkannt.

Abrechnungsunterlagen sind, nach Fertigstellung den Forderungen des AG entsprechend so aufzustellen, dass sie als prüffähige Anlage zur Schlussrechnung verwendet werden können. Die Pläne sind 2 fach farbig und digital als dwg/pdf vorzulegen. Für Leitungen sind farbig angelegte Revisionspläne vorzulegen, wenn diese beauftragt sind.

**1.2.3 Zahlungsfristen zu § 16 Nr. 1 (3) VOB/B**

30 Kalendertage, wenn nichts anderes vereinbart ist.

**1.2.4 Abschlagszahlungen**

Abschlagszahlungen sind entsprechend der Positionen des LVs mit Mengen und Einheitspreisen prüfbar aufzustellen.

Von Abschlagszahlungen werden vom AG 10 % Sicherheit einbehalten.

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA

---

ZTV - Ergänzende Angaben, Gewährleistung

---

**1.2.5 Rechnungen (§ 14 VOB)**

Alle Rechnungen sind einzureichen entsprechend der Vergabeunterlagen.

**1.2.6 Bedarfspositionen**

LEER

**1.2.7 Wahlpositionen**

LEER

**1.2.8 Preise**

Es gilt keine Lohnleitklausel.  
Die Einheitspreise sind Festpreise bis zum Bauende.

**1.2.9 Vertragsstrafen (§ 11 VOB)**

Der AN hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag der Verspätung zu zahlen:

0,2 % je Kalendertag, max. 5 % des Endbetrages der Schlussrechnung.

**2.1 Abnahmen****2.1.1 Teilnutzung vor der Abnahme**

LEER

**2.1.2 Abnahmenfestlegung**

Folgende Abnahmen werden festgelegt:

- Erd- und Wegebauarbeiten für alle Bereiche
- Pflanzarbeiten

Es wird für alle Bauabschnitte ein Gewährleistungsendtermin festgesetzt.

**2.2 Gewährleistung**

In Abweichung von der VOB beträgt die Verjährungsfrist für die verlängerte Gewährleistung:

5 Jahre

Für die Pflanzung endet sie mit dem Ende der Entwicklungspflege, falls diese nicht beauftragt wird, mit dem Ende der Fertigstellungspflege.

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.10	Titel	Herrichten, Erschließen, Sichern

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

**03.10 Titel Herrichten, Erschließen, Sichern****03.10.10 Suchgräben**

zur Freilegung von Leitungen und Wurzeln zum größten Teil in Handarbeit, etc. ab Geländeoberfläche, Bodenk. 2-4 gem. DIN 18300, seitlich lagern, lagenweise wiederfüllen und verdichten.

Ausführung: nur nach besonderer Anweisung der Bauleitung

Abrechnung: Länge x Breite x Tiefe

**20 m3** EP..... GP .....

**03.10.20 Krautschicht entfernen und entsorgen**

Vorh. Vegetationsflächen abschälen und entsorgen.

Abtragsdicke: 5-10 cm

**540 m2** EP..... GP .....

**03.10.30 Strauchfläche roden, H=3 m inkl. Stubben**

Das abgeräumte Material ist zu schreddern laden und entsorgen.

Bereich: Grenze  
Höhe: bis 3,00 m  
Gehölzarten: Zier- und Wildsträucher

**88 m2** EP..... GP .....

**03.10.40 Abbruch Betonfundamente, bewehrt inkl. Entsorgung**

Bereich: Sockel der Zaunanlagen, Fundamente bereits abgeräumter Ausstattungen

Abmessungen: 30/40 cm

inkl. Entsorgung,

**10 m3** EP..... GP .....

**03.10.50 Abbruch Beton-Bordsteine, inkl Entsorgung**

mit Betonstuhl, aufnehmen und entsorgen.

Material: Betonbordstein, grau, Form T, DIN EN 1340

**60 m** EP..... GP .....

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
 03.10 Titel Herrichten, Erschließen, Sichern

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
03.10.60	<b>Abbruch Beton-Plattenbelag inkl. Entsorgung</b> inkl. Entsorgung  Bereich: Grenzbereich  Material: Gehwegplatten DIN EN 1339 Maße: 50x50x7 cm  verlegt in Sand/Brechsand, Fugenfüllung aus Sand.	40 m2	EP.....	GP .....
03.10.70	<b>Abbruch Hofeinläufe, Kl. B125 inkl. Entsorgung</b> inkl. Entsorgung	4 St	EP.....	GP .....
03.10.80	<b>Baustellenmischabfälle aufnehmen und entsorgen</b> Baustellenabfälle, die noch nicht in vorangegangenen Positionen beschrieben / abgerechnet wurde auf messbare Haufen oder in Containern zusammentragen und entsorgen.  Material: Baustellenmischabfälle, nicht sortierfähig	10 m3	EP.....	GP .....
03.10.90	<b>Fallschutzkies aufnehmen und entsorgen</b> aufnehmen und entsorgen. Gebundene Materialien vollständig entfernen.  Material: Fallschutzkies, mit Boden verunreinigt Bereich: Spielfläche Abtrag: ca. 0,30 m	220 m2	EP.....	GP .....
03.10.100	<b>Abbruch Zaun inkl. Entsorgung</b> inkl. Pfosten Fundamente und Entsorgung  Bereich: Grundstücksgrenzen  Material: Stahl Höhe: 2,00 m Pfostenabstand: 3,00 m	20 m	EP.....	GP .....

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.10	Titel	Herrichten, Erschließen, Sichern

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>03.10.110</b>	<b>Abbruch Mastleuchte inkl. Entsorgung</b> inkl. Fundament und Kabel (ca. 10 m) laden und entsorgen.  Bereich: Alte Wegetrassen Masthöhe: bis 8,00 m Leuchte: Pilzleuchte	<b>2 St</b>	EP .....	GP .....
<b>03.10.120</b>	<b>Digitales Aufmaß als Abrechnungsgrundlage</b> Anfertigung eines digitalen Abrechnungsaufmaßes nach Fertigstellung der Landschaftsbauarbeiten durch ein Vermessungsbüro als Zulage.  <u>Übergabedaten:</u> Vermessergrundlage und Planung des Landschaftsarchitekten <u>Längenbezug:</u> Gauß-Krüger-Koordinatensystem <u>Höhenbezug:</u> Normal-Null (NN). Die erforderlichen Höhen- und Festpunkte werden auf Anforderung des AN zu Lasten des AG beim zuständigen Kataster- und Vermessungsamt beantragt und angewiesen. <u>Abgabe:</u> auf elektronischem Datenträger im DXFoder DWG- Format.	<b>1 psch</b>		GP .....
<b>03.10.130</b>	<b>Fotodokumentation</b> Der AN hat während der gesamten Bauzeit mit einer Digitalkamera (mind. 2,1 Mio Pixel) den Bauablauf in regelmäßigen Abständen zu dokumentieren. Insbesondere sind wichtige und später nicht mehr sichtbare Punkte aufzunehmen. <u>Übergabe:</u> 2-fach auf CD oder per mail an AG und Bauleitung im Abstand von <= 14 Tagen mit Lage-/Situationsangabe <u>Fotoanzahl:</u> >= 200 Stück	<b>1 psch</b>		GP .....
<b>03.10.140</b>	<b>Sicherung Beton-Pflasterbelag</b> Material fachgerecht zur Wiederverwendung lagern, inklusive Sandbettentfernung  Material: Betonsteinpflaster DIN EN 1338, ca. 20/10/10cm verlegt in Sand/Brechsand, Fugenfüllung aus Sand.	<b>50 m2</b>	EP .....	GP .....



**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.10	Titel	Herrichten, Erschließen, Sichern

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

**Summe Titel 03.10****Herrichten, Erschließen, Sichern, Netto:** .....**03.20 Titel Erdarbeiten / Vegetationstechnische Erdarbeiten****03.20.10 Grobplanum**

für sämtliche Bearbeitungsflächen (nicht unterbaute Flächen) herstellen:  
 Unterboden lösen, transportieren, profilgerecht  
 lagenweise wieder einbauen oder auf Haufen zur Abfuhr  
 lagern.

Bereich: sämtliche Flächen, nicht unterbaut  
 (außer Baumkronenbereiche!)

Verdichtung: 97 % DPr  
 Abtrag: 10 - 40 cm  
 Auftrag: bis 40 cm

**4.000 m2** EP..... GP .....**03.20.20 Tiefenlockerung von Vegetationsflächen**

vor Bodenauftrag (keine Bereiche unter Bäumen)

Lockerungstiefe: min. 30 cm

**2.480 m2** EP..... GP .....**03.20.30 Mineralgemisch lösen inkl. abtransportieren**

Mineralgemisch lösen, laden und abtransportieren

Bereich: Zukünftige Pflanzung

Abtragsdicke: ca. 15 cm

**350 m3** EP..... GP .....**03.20.40 Unterboden lösen und abfahren, Z.1.1**

Unterboden der Bodenkl. 3-6 gem. DIN 18300, lösen,  
 laden und als Wirtschaftsgut zur Eigenverwendung  
 abfahren.

Abtrag: bis 80 cm  
 LAGA Zuordnung: Z.1.1

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.20	Titel	Erdarbeiten / Vegetationstechnische Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	Abrechnung: Fläche x Abtragstiefe in fester Masse oder auf Haufen lagernd mit Lockerungsabzug gem. ZTV 1.4.2 Tabelle "Umrechnungswerte nach ZTV-LA-HAMBURG 95 (auszugsweise)".	<b>170 m3</b>	EP.....	GP .....
<b>03.20.50</b>	<b>Grabenaushub für Kabelleitungen</b> nach Leitungsverlegung lagenweise wieder einbauen und verdichten, einschl. Kabelabdeckband, überschüssigen Boden seitlich einplanieren  Grabenbreite: 30 - 40 cm Grabentiefe: 0 - 70 cm ab Oberfläche des Erdplanums	<b>200 m</b>	EP.....	GP .....
<b>03.20.60</b>	<b>Füllmaterial liefern und einbauen</b> zur Auffüllung, lagenweise einbauen und verdichten.  Bereich: befestigte Flächen  Material: Füllsand F 1, U= >3, Grobschluffanteil d= < 0,063 mm = < 5 M-%, Feinsandanteil d= < 0,2 mm 25 bis 40 M-%, Einbaudicke: 1,00 m, lagenweise 30-40 cm Verdichtung: Proctor 100 %  Abrechnung: Fläche x Auftragsdicke in fester Masse  Neutrales Prüfzeugnis ist vor Einbau vorzulegen.	<b>60 m3</b>	EP.....	GP .....
<b>03.20.70</b>	<b>Füllboden für Vegetationsflächen</b> Bereich: Pflanzflächen, nicht unterbaut  Material: sandig-anlehmig Auftrag: bis 1 m  Abrechnung: Fläche x Andeckungsdicke in fester Masse	<b>261 m3</b>	EP.....	GP .....
<b>03.20.80</b>	<b>Oberboden, gesiebt 20 mm</b> gesiebt (20 mm Quadratmasche) und mit Komposterde aufgebessert liefern, profilgerecht einbauen und planieren. Anschlußhöhen an Wege- und Platzbegrenzungen 2 cm unter OK- Belag. Vor Auftrag ist der Baugrund über			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.20	Titel	Erdarbeiten / Vegetationstechnische Erdarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	die ganze Fläche mit geeignetem Gerät horizontal und vertikal gleichmäßig zu lockern. Verdichtungshorizonte und die Spuren eingesetzter Geräte sind komplett zu erfassen.			Übertrag: .....
	Bereich: Rasenflächen			
	Einbaudicke: 20 cm			
	Typ/Qualität: Oberboden, gesiebt 20 mm oder gleichwertig			
	Abrechnung: Fläche x Andeckungsdicke in fester Masse.			
		<b>370 m3</b>	EP.....	GP .....
<b>03.20.90</b>	<b>Pflanzerde, gesiebt 15 mm</b> als obere Vegetationsschicht einbauen.			
	Bereich: Pflanzflächen			
	Material: sorgfältig aufbereiteter Kompost, hergestellt aus organischen Rohsubstanzen aus dem Grünbereich, hygienisiert und weitgehend mineralisiert, Rottegrad V			
	organische Substanz: >15% (Gewichtsprozent in der Trockensubstanz)			
	Einbaudicke: 30cm für Pflanzfläche, 40cm für Hecken			
	Typ/Qualität: gesiebt 15 mm			
	Neutrales Prüfzeugnis gemäß den Qualitätsrichtlinien der RAL Bundesgütegemeinschaft Kompost ist vor Einbau vorzulegen.			
		<b>144 m3</b>	EP.....	GP .....

**Summe Titel 03.20****Erdarbeiten / Vegetationstechnische Erdarbeiten, Netto:** .....**03.30 Titel Entwässerung**

<b>03.30.10</b>	<b>Hofablauf</b> gem. DIN 1236, ohne Geruchsverschluß, inkl. Anschluss an Leitungsnetz
Typ:	30x30xm inklusive Anschluss an Leitung, ca. 10m
Abdeckung:	Guss-Gitterrost MW 15/25

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
03.30 Titel Entwässerung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Bettung: in Beton C 12/15, mind. 10 cm Ergänzende Erdarbeiten sind einzukalkulieren. Überschüssigen Boden innerhalb der Baustelle einplanieren.		Übertrag: .....	
		8 St	EP.....	GP .....
03.30.20	<b>Fassadenrinnen, KL.A, inkl Anschluss</b> mit oder ohne Eigengefälle, nach DIN 19580, unter Beachtung der Einbauhinweise des Herstellers einbauen und an vorhandene Entwässerungsleitung anschließen.  Bereich: Bodentiefe Gebäudeanschluss, 7 Teilabschnitte  Material: Polymerbeton inklusive Anschluss an Leitung, ca. 10m Maße: 1000x118x97 mm Abdeckung: Maschenrost 30/10  Betonbettung: 10 cm dick C 12/15, an den Seiten bis 10 cm unter OK Belag hochgezogen			
		35 m	EP.....	GP .....
<b>Summe Titel 03.30</b>			<b>Entwässerung, Netto:</b>	.....

**03.40 Titel Außenbeleuchtung****03.40.10 Erdkabel fünfadrig**

mit Abdeckband in Drainschicht oder Sandbettung in  
vorbereitete Gräben und vorh. Leerrohre verlegen.

Typ/Querschnitt: NYY-J 5 x 6,0 mm<sup>2</sup>, fünfadrig

oder gleichwertig

350 m EP..... GP .....

**03.40.20 Mastleuchte**

Mastleuchte, Lichtpunkt 1-fach, Lichtpunkthöhe 5,00 m  
einbauen und betriebsfertig anschließen.

Bereich: Schulhof

Produkt der Planung:

Mastleuchte

Typ: Streetlight 10 mini LED

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.40	Titel	Außenbeleuchtung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

Art.Nr: 5XA5913L1A08

Abdeckung: klar

Leuchtmittel: LED 4000K 26W

Netzanschluss: 220-240V, AC, 50/60Hz

Mast: konisch rund, St37-2 verzinkt mit Erdstück  
1200mm, Durchmesser 168mm

Typ: (5NY 231 7-80KM00)

Mast: 4,50 m

LPH: 5,00 m

Schutzklasse: I, IP66

Montageart: Aufsatz

Köcherfundament: Verfüllung mit Kies 0/32 und 5 cm  
Abdeckung aus Beton C 25/30, OK geglättet

zusätzl.

Anmerkung: Möglichkeit der Reduzierschaltung,  
neigungsverstellbar in 5 Grad Schritten

Zubehör (zu liefern und einzubauen)

Mastflansch: 42mm (5XA59000XM4)

Leitungssatz: 8m, SK II (5EA 6Y0 0-L09)

Bodenplatte: 400x400mm (5NY 231 0-1XB400)

Schrumpfmanschette: (5NY 231 0-1XM191)

Kantenschutz: (5NY 231 0-1XK0)

Kabelübergabekasten: SK II (5NY 700 0-1XK)

Erdungsleitung: (5NY 700 0-1XE)

Die Leistung schließt die Montage, die Erdarbeiten und ein 1 m langes Leerrohr für E-Kabel (d=50 mm) mit ein.

Hersteller: siteco  
(08669) 330  
www.siteco.de

7 St EP..... GP .....

**Summe Titel 03.40****Außenbeleuchtung, Netto:** .....**03.50 Titel Mauern / Traversen / Stufen****A0001 Ausführungsbeschreibung Traversen**

Ausführungsbeschr. aus Betonfertigteilen DIN 1045 einschl. Bewehrung.

Baulänge: 100cm

Wandstärke: 12cm (an Kopf)

Fußstärke: 12cm

Sichtbetonklasse: SB 2

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
 03.50 Titel Mauern / Traversen / Stufen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag: .....	
	Oberfläche: Schalungsglatt, Kanten gefast Betongüte: C30/37 LP Expositionsklasse: XC4 Betondeckung: mind. 3cm Sporn: ohne Verbindungen: keine Nut-und Federverbindungen!, Stoßfugen mit integrierter PE-Dichtung, durch Laschen und Schrauben verbunden Einbindung: mind. 25cm Fundament: mind. 20cm Beton C12/15 unter dem gesamten Fuß, einschl. Lieferung des Betons und aller erforderlichen Erdarbeiten			
03.50.10	<b>Traverse, H:60cm</b> Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 17) Höhe: 60cm	5 St	EP.....	GP .....
03.50.20	<b>Traverse, H:80cm</b> Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 17) Höhe: 80cm	4 St	EP.....	GP .....
03.50.30	<b>Einteilige Ecke, H:80cm</b> Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0001 (Seite 17) Einteilige Außenecke Höhe: 80cm Schenkellänge: 65/50cm	1 St	EP.....	GP .....
A0002	<b>Betonblockstufe</b> als Betonfertigteil gemäß DIN 1045 Sichtbetonklasse: SB 2 Oberfläche: Schalungsglatt, Kanten gefast Betongüte: C30/37 LP Expositionsklasse: XC4 Betondeckung: mind. 3cm Rutschfestigkeit: R11 Fundament: mind. 20cm Beton C12/15 unter dem gesamten Fuß, einschl. Lieferung des			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
 03.50 Titel Mauern / Traversen / Stufen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

Betons und aller erforderlichen Erdarbeiten

Abplatzungen durch Transport oder Versetzen sind mit  
 Spezialmörtel durch den Hersteller zu reparieren.

Fertigteile mit schadhafte Stellen über 5 cm  $\Delta$ E sind  
 auszutauschen.

**03.50.40 Betonblockstufe, 100cm**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0002 (Seite  
 18)

Maße: 15/ 35/ 100  
 Farbe: Naturgrau

4 St EP..... GP .....

**Summe Titel 03.50**

**Mauern / Traversen / Stufen, Netto:** .....

**03.60 Titel Wegebau****03.60.10 Planum für nicht unterbaute Wegeflächen**

(Pflaster-, Grand- und Spielflächen) herstellen und  
 verdichten zul. Abweichung v. der Sollhöhe 3 cm

Verdichtung: EV 2  $\geq$  45 MN/m<sup>2</sup> mit 30 cm Lastplatte  
 Proctor DPr  $\geq$  97%

1.230 m<sup>2</sup> EP..... GP .....

**03.60.20 statischer Plattendruckversuch**

auf Planum (DIN 18315 4.2.6).

Bei Nichterreichen der Werte werden.  
 Wiederholungsversuche nicht gesondert vergütet.  
 Prüfungen werden nur im Beisein der Bauleitung  
 durchgeführt. Der AN hat für jede Prüfung ein  
 Gegengewicht (z.B. beladenen LKW) vorzuhalten.

Hinweis: Dynamische Plattenversuche können nur im  
 Rahmen der Eigenüberwachung  
 durchgeführt werden.

1 St EP..... GP .....

**03.60.30 leichte Rammsondierung (Künzelung)**

nach DIN 4094, zur Überprüfung der Verfüllungen der  
 Vorgewerke.

Gerät: Künzelstab, mind. 10 kg Schlaggewicht.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

**03**      **LV**      **Landschaftsbauarbeiten 2.BA**  
 03.60      Titel      Wegebau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

Punkte: Als Kontrollprüfung auf dem Sand nach dem Abschluß der Auffüllarbeiten nach Festlegung des AG bzw. der Bauleitung.

Tiefe: 3,00 m

Die Punkte sind lage- und höhenmäßig zu erfassen.

**15 St**

EP .....

GP .....

**03.60.40 Tragschicht 0/32 mm**

ohne Bindemittel gütegebunden gem. DIN 18315 sowie ZTVT-StB neuester Stand, für nicht unterbaute Flächen.

Körnung: 0 bis 32 mm aus gebrochenen frostunempfindlichen Mineralstoffen (keine Müllverbrennungsschlacke, Asche, Mischrecycling)

Bereich: Hauptwege, Feuerwehrezufahrten  
 Schichtdicke: 25 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe  $\leq \pm 2$  cm (ZTVT-StB neuester Stand)

Verdichtung:  $Ev1 \geq 68$  MN/m<sup>2</sup>  $Ev2 \geq 120$  MN/m<sup>2</sup> mit 30cm Lastplatte ( $Ev2/Ev1 \leq 2,2$ ) Proctor DPr  $\geq 103$  %

Material-  
beschreibung: Betonrecycling

Der Eignungsnachweis ist vor Einbau durch ein unabhängiges Prüfzeugnis zu erbringen.

**240 m3**

EP .....

GP .....

**03.60.50 Betonrechteckpflaster 20/10/10 cm, grau**

nach DIN EN 1338, gütegebunden, Klasse I

Bereich: Stellplatz, Zuwegung Himmelstraße

Maße: 20/10/8 cm, mit Microfase, mit Abstandsnoppen

Farbe: grau

Verlegung: Halbsteinversatz, in Bahnen quer zur Laufrichtung, bzw. diagonal verlegt  
 in Brechsand-Splitt-Gemisch, die Dicke des Pflasterbettes muss im verdichteten Zustand 3-5cm betragen

Bettung:

**1.155 m2**

EP .....

GP .....

Übertrag: .....



**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
03.60 Titel Wegebau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>03.60.60</b>	<b>Zulage für Pflastermulde aus Betonpflaster</b>			
	Bereich: Wasserführung Hauptfläche			
	Material: Betonrechteckpflaster, der Vorposition			
	Verlegung: dreireihig als Läufer			
	Oberkante: 2cm unter Hauptwegefläche			
	Bettung: Betonstuhl, 10 cm dick			
	Fugen: Wasserbaumörtel			
		<b>165 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.60.70</b>	<b>Schnittkanten für Betonpflaster</b>			
	Pflaster mit Nassschneidegerät sauber schneiden.			
	Reststeingröße: nicht unter 1/3 Steingröße!			
		<b>121 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.60.80</b>	<b>Traufstreifen aus Betonplatten 50/50/5</b>			
	Platten aus Beton DIN EN 1339 verlegen.			
	Bereich: Traufstreifen, auch am Gebäude des 2.BA und in Einzelbereich vor dem Gebäude des 1.BA außerhalb des Bearbeitungsbereiches			
	Material: 50/50/5			
	Bettung: Brechsand-Splitt-Gemisch 3-5 cm			
	Verlegung: in Bahnen, mit Halbssteinversatz, Fugen mit Sand einschlänmen			
		<b>99 m</b>	EP .....	GP .....
<b>03.60.90</b>	<b>Dynamische Schicht</b>			
	gem. DIN 18315 und ZTVT-StB 95 aus kornabgestuftem Material, Kornform überwiegend gedrunen, profilgerecht einbauen und verdichten.			
	Bereich: Wegeflächen			
	Körnung: Sieblinie nach Herstellerangaben, 0/16 mm			
	Material: Gemisch aus natürlichem Hartgestein, drainierende und wasserspeichernde Mineralien, gemahlene (neue) Ziegelbaustoffe			
	Farbe: graubraun			
	Schichtdicke: 6 cm			
	Oberflächen- scherfestigkeit: DIN 18035 >= 50 KN/m2			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
Übertrag: .....				

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
03.60 Titel Wegebau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

kapazität: Wasserspeicher-  
12,9 l/m<sup>2</sup>  
Verdichtung: statisch mit leichtem Gerät, 1-3 t/m  
Proctor DPr >= 95 %, Einbau im  
erdfeuchtem Zustand

Hinweis: Die Eignung des Materials ist spätestens 14  
Tage vor dem vorgesehenen Liefertermin  
durch ein Prüfzeugnis inkl. einer  
Siebkornlinie nachzuweisen.

180 m<sup>2</sup> EP ..... GP .....**03.60.100 Grand-Deckschicht**

gem. DIN 18315 und ZTVT-StB 95 aus kornabgestuftem  
Material, Kornform überwiegend gedrunken, profilgerecht  
einbauen und verdichten.

Bereich: Wegefläche, Bolzplatz

Körnung: Sieblinie nach Herstellerangaben, 0,3-0/11  
mm

Material: Gemisch aus natürlichem Hartgestein,  
drainierende und wasserspeichernde  
Mineralien, gemahlene (neue)  
Ziegelbaustoffe

Farbe: gelb  
Schichtdicke: 4 cm

Nennhöhen-  
toleranz: +/- 1 cm auf 4 m Richtlattenlänge

Oberflächen-  
scherfestigkeit: DIN 18035 >= 50 KN/m<sup>2</sup>

Wasserspeicher-  
kapazität: 9,0 l/m<sup>2</sup> (22,6%)

Verdichtung: statisch mit leichtem Gerät, 1-3 t/m  
Proctor DPr >= 95 %, Einbau im  
erdfeuchtem Zustand

Hinweis: Die Eignung des Materials ist spätestens 14  
Tage vor dem vorgesehenen Liefertermin  
durch ein Prüfzeugnis inkl. einer  
Siebkornlinie nachzuweisen.

180 m<sup>2</sup> EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
03.60 Titel Wegebau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

**03.60.110 Fallschuttkies**

Fallschuttkies nach DIN 1176-1, gewaschen

Körnung: 2/8  
Farbe: gelblich, hell

80 m<sup>3</sup> EP..... GP .....**03.60.120 Kantenstein 5/20/50**

Kantenstein aus Beton DIN EN 1340

Bereich: Rasenkanten

Maße: 5/20/50 cm,  
Farbe: hellgrau (zementgrau)

Bettung: Beton C 12/15 mind. 10 cm dick, an der  
Sohle mind. 15 cm breit, Rückenstütze auf  
2/3 unter Steinhöhe keilartig hochgezogen  
Fugen dicht gestoßen.

Verlegung: ohne Ansicht,

83 m EP..... GP .....

**03.60.130 Tiefbord 8/20/100**

aus Beton DIN EN 1340

Bereich: Wege

Maße: 8/20/100 cm, Fase zu Pflanzung/Rasen  
Farbe: grau

Bettung: Beton C12/15 mind. 10 cm dick, an der  
Sohle mind. 25 cm breit, Rückenstütze auf  
2/3 unter Steinhöhe keilartig hochgezogen  
Fugen dicht gestoßen.

Verlegung: als Tiefbord ohne Ansicht

440 m EP..... GP .....

**03.60.140 Bestands-Betonpflaster 20/10/8 cm angleichen**Pflaster aus Beton aufnehmen, säubern und  
wiederverlegen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
03.60 Titel Wegebau

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	Bereich: Übergangsbereiche zu Bestandsflächen			
	Maße: 20/10/8 cm, oder vergleichbar			
	Verlegung: Halbsteinversatz			
	Bettung: in Brechsand-Splitt-Gemisch, 3-5 cm			
	Bettungsmaterial ist als Ausgleich nachzuliefern!			
		35 m2	EP .....	GP .....

**03.60.150 Tragschicht überarbeiten (Bestand)**

Nacharbeiten vorhandener Tragschicht, nachverdichten und Entfernen von Restmaterial.

Bereich: Parkplatz, (BE-Fläche) Ausführung zum Zeitpunkt der Fertigstellung

Ausgleich: +/- 5 cm, zulässige Abweichung von der Sollhöhe <= +/- 2 cm (ZTVT-StB neuester Stand)

Verdichtung: Ev1>= 68 MN/m2) Ev2>= 120 MN/m2) mit 30cm Lastplatte (Ev2/Ev1<= 2,2) Proctor DPr >=103 %

110 m2 EP ..... GP .....

**03.60.160 Vorhandenes Betonpflaster neu verlegen**

Pflaster aus Beton DIN EN 1338 wiederverlegen.

Bereich: Parkplatz, (BE-Fläche) Ausführung zum Zeitpunkt der Fertigstellung

Maße: 20/10/10 cm, oder vergleichbar

Verlegung: Halbsteinversatz

Bettung: in Brechsand-Splitt-Gemisch, 3-5 cm

110 m2 EP ..... GP .....

**Summe Titel 03.60**

**Wegebau, Netto:** .....

**03.80 Titel Ausstattung / Einbauten****03.80.10 Fußabstreiferkasten, ca. 2500/1000 mm**

Fußabstreiferroste mit Auflager und Füllung herstellen

Bereich: Eingänge

Gesamtmaß: 2500 x 2000 mm Abmessungen sind örtlich zu prüfen und können abweichen!

Abdeckung: 1 St Rost 500 x 1000, 4 St Roste, 1000 x

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.80	Titel	Ausstattung / Einbauten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

1000 mm feuerverzinkt integrierter  
umlaufender Stahlzarge,  
Maschenweite: 30 x 10 mm  
Tragstäbe: 30 x 2 mm  
Rahmen: umlaufend L-Stahl 35/35/5 mm mit seitlichen  
Laschen aus Flachstahl 30/5/100 mm  
aufgedübelt, mit Mittelstrebe zu  
Lastaufnahme  
Auflager: Bordstein umlaufend Form T 10/30/100 cm,  
grau, Betonstuhl C12/15  
Bodenfüllung: Kies 16/32, 10 cm dick

3 St EP..... GP .....

**03.80.20 Verkehrsschild mit Stütze gemäß StVO**

liefern und montieren.

Ausführung: Größe 2, profilverstärkt mit Folie, Typ 2  
Blechdicke: 3 mm  
Form: Feuerwehruzufahrt freihalten  
Pfosten: Stahl-Rohrpfosten, feuerverzinkt,  
Durchm.: 60 mm,  
Wanddicke: 2 mm,  
Länge: 2750 mm, einschl. Schellen und Kleinteile.

Einbau: Pfosten in Beton C12/15 nach statischen  
Erfordernissen

Erdarbeiten sowie ergänzende Schnitt-  
und Anpaßarbeiten am Pflaster sind einzukalkulieren.

1 St EP..... GP .....

**03.80.30 Hockerbank mit Sitzbelag aus Hartholz**

Hockerbank mit Sitzbelag aus Hartholz

Sitzbohlen: 4 Stück  
Maße: ca. 10 x 5,5 x 2500mm  
Farbe: Lasur, dunkel

Füße: Rechteckig, Stahl, ca. 15 x 620 x 470 mm  
Oberfläche: feuerverzinkt, lackiert DB 703

Einbau: Füße mit 4 Befestigungslaschen, zum

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.80	Titel	Ausstattung / Einbauten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Aufschauben auf Fundament ca. 20 cm unter Flur. Sitzhöhe 42 cm (tiefer als üblich)			Übertrag: .....
	Inklusive aller erforderlichen Erd- und Fundamentierungsarbeiten			
		<b>5 St</b>	EP.....	GP .....
<b>Summe Titel 03.80</b>			<b>Ausstattung / Einbauten, Netto:</b>	.....

**03.93 Titel Pflanzung mit Pflanzenlieferung****Pflanzenlieferung**

Es ist bei den nachfolgenden Positionen das Liefern und  
Pflanzen anzubieten, einschl. Entladen, Transport,  
durchdringende Wässerung etc.  
Nicht angewachsene Pflanzen sind im Rahmen der  
Fertigstellungspflege zu Lasten des AN nachzupflanzen.

Bei Lieferung mit Folienballen ist die Folie vor der  
Pflanzung vollständig zu entfernen!

**Bäume****03.93.10 Acer campestre 'Elsrijk'**

Qualität: 4xv mDb  
Sammumfang: 20-25cm

**3 St** EP..... GP .....

**03.93.20 Carpinus betulus**

Qualität: 4xv mDb  
Sammumfang: 20-25cm

**3 St** EP..... GP .....

**03.93.30 Quercus robur**

Qualität: 4xv mDb  
Sammumfang: 20-25cm

**1 St** EP..... GP .....

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.93	Titel	Pflanzung mit Pflanzenlieferung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>03.93.40</b>	<b>Tilia cordata</b>			
	Qualität: 4xv mDb			
	Sammumfang: 20-25cm			
		<b>5 St</b>	EP.....	GP .....
	<b>Hecken</b>			
<b>03.93.50</b>	<b>Fagus sylvatica, 175-200</b>			
	Gehölz: Fagus sylvatica (Rotbuche)			
	Qualität: 2xv mB			
	Höhe: 175-200cm			
	Pflanzabstand: 3-4 St/m			
		<b>30 St</b>	EP.....	GP .....
	<b>Sträucher</b>			
<b>03.93.60</b>	<b>Carpinus betulus, 3xv mDb 150cm</b>			
	Gehölz: Carpinus betulus			
	Qualität: 3xv mDb			
	Höhe: 125-150cm			
		<b>25 St</b>	EP.....	GP .....
<b>03.93.70</b>	<b>Corylus avellana, 3xv mDb 150cm</b>			
	Gehölz: Corylus avellana			
	Qualität: 3xv mDb			
	Höhe: 125-150cm			
		<b>25 St</b>	EP.....	GP .....
<b>03.93.80</b>	<b>Forsythia x intermedia, 3xv mDb 150cm</b>			
	Gehölz: Forsythia x intermedia			
	Qualität: 3xv mDb			
	Höhe: 125-150cm			
		<b>15 St</b>	EP.....	GP .....
<b>03.93.90</b>	<b>Kolkwitzia amabilis, 3xv mDb 150cm</b>			
	Gehölz: Kolkwitzia amabilis			
	Qualität: 3xv mDb			
	Höhe: 125-150cm			
		<b>15 St</b>	EP.....	GP .....
Übertrag: .....				

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
 03.93 Titel Pflanzung mit Pflanzenlieferung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
03.93.100	<b>Salix rosmarinifolia, 2xv iC 60-100cm</b>			
	Gehölz: Salix rosmarinifolia			
	Qualität: 2xv i. Cocopot			
	Höhe: 60-100cm			
		225 St	EP.....	GP .....
03.93.110	<b>Sambucus nigra, 3xv mDb 150cm</b>			
	Gehölz: Sambucus nigra			
	Qualität: 3xv mDb			
	Höhe: 125-150cm			
		15 St	EP.....	GP .....

**Summe Titel 03.93****Pflanzung mit Pflanzenlieferung, Netto:** .....**03.95 Titel Vegetationstechnische Arbeiten****03.95.10 Feinplanum Vegetation**

für nicht unterbaute Vegetationsflächen überschüssigen  
 Boden fördern und wieder einplanieren

Auf-/Abtrag: +/- 5 cm  
 Anschlüsse: - Pflanzflächen - 2 cm  
 - Rasenflächen - 1 cm

2.340 m2 EP..... GP .....

**03.95.20 Vegetationsflächen lockern u. düngen**

gründlich lockern, nach Oberbodenauftrag, wie folgt  
 düngen und Einarbeiten der Bodenverbesserungsstoffe,  
 15 cm tief Steine und Fremdkörper ab 5 cm Durchm.  
 absammeln und abfahren.

Bereich: Vegetationsflächen

Düngung: 200 g/m2 Organ. Volldünger, wie z.B.  
 Oscorna oder Cuxin  
 200 g/m2 Kalk, granuliert  
 50 g/m2 Patentkali  
 25 g/m2 Kupferkieserit  
 oder gleichwertig

2.336 m2 EP..... GP .....

Übertrag: .....



**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03	LV	Landschaftsbauarbeiten 2.BA
03.95	Titel	Vegetationstechnische Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

**03.95.30 Baumgruben mit Baumbelüfter**Baumgrubenaushub

- 0,80 m ab OK Endhöhe
- Sohle 10 cm tief lockern (nicht unterbaute Bereiche)

Wiederverwendbares Material verbessern und als Drainschicht (statt Decklehm) einbauen, unbrauchbares sowie überschüssiges Material laden und abfahren.

Baumgrubensubstrate

- Die Mengenangaben beziehen sich auf die Zusammensetzung je m3

Vegetationstragschicht (= untere Schicht)

Stärke: 50 cm dick

aufgemischt aus:

- 50 % Lava 8-16
- 40 % Füllsand
- 10 % Bläh-Perlit 0-3
- 15,00 kg Bentonit-Tongranulat je m3
- 5,00 kg Rindenhumus je m3
- (Verdichtung 47kN/m2 im Bereich von Pflasterungen)

Deckschicht (= obere Schicht)

30 cm dick aus

K + E Substrat 'TiGa intensiv'  
oder gleichwertig

Baumbelüfter

- 4 m Kokosummanteltes Dränrohr DN 100 mit beidseitigen Verschlusskappen; Verlegung ringförmig im oberen Drittel um die Baumwurzel (D = ca. 120 cm), ein Ende zur Belüftung und Bewässerung auf OK Deckschicht mit Aluminiumverschlusskappe.

Zu kalkulieren ist ein Baumgruben-Volumen von **8 m3**

Vor dem Verfüllen sind die Baumgruben durch die örtliche Bauleitung abzunehmen.

**13 St**      EP.....      GP .....

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
 03.95 Titel Vegetationstechnische Arbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>03.95.40</b>	<b>Baumverankerung als Dreibock</b> bestehend aus:			
	Baumpfähle: 3 St nicht imprägniert, Länge 300-350cm, Durchm.10/12 cm			
	Bindegut: Kokosstrick dick 25 g/m, mind. 5 Umwicklungen			
	Querverbinder: Zaunriegel			
		<b>13 St</b>	EP.....	GP .....
<b>03.95.50</b>	<b>Spielrasen herstellen</b> durch Ansaat. Steine, Fremdkörper und schwer verrottbare Pflanzenteile ab ca 3 cm Durchm. absammeln und abfahren.			
	Bereich: unterbaut, nicht unterbaut und Rasenwaben			
	Saatgutmischung: Gebrauchsrasen mit folgenden Regelwerten: 30% Lolium perenne 25% Poa pratensis 25% Festuca rubra trichophylla 20% Poa supina			
	Regelaussaat- menge: 25 g/m2			
	Zulässige Abweichung von der Sollhöhe: 2 cm			
	Anschlüsse an Wege und sonstige Beläge: oberflächengleich			
		<b>1.860 m2</b>	EP.....	GP .....
<b>03.95.60</b>	<b>Mulchabdeckung auf Pflanzflächen und Hecken</b> als Schutzlage, mit Holzhäcksel herstellen			
	Material: 10-40 mm, heimische Gehölze			
	Auftragsdicke: 10 cm			
		<b>400 m2</b>	EP.....	GP .....

**Summe Titel 03.95****Vegetationstechnische Arbeiten, Netto:** .....**03.96 Titel Fertigstellungspflege**

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
03.96 Titel Fertigstellungspflege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

**A0003**

Ausführungsbeschr.

**Ausführungsbeschreibung Fertigstellungspflege**

Fertigstellungspflege von Pflanzflächen gem. DIN 18916 und Rasenflächen gem. DIN 18917.

Die Fertigstellungspflege umfasst den Zeitraum für 1 Vegetationsperiode nach der Pflanzung (Herbst od. Frühjahr) bis zum darauffolgenden Herbst

Teile der Leistung sind das Entfernen von Unrat, Laub und Steinen, evtl. notwendiges Schneiden von Gehölzen (trockene und beschädigte Pflanzenteile). Vorhandene Verankerungen überprüfen, ggf. nachrichten, Kletterpflanzen nachbinden, sowie alle nach FLL erforderlichen Arbeiten zur Erzielung einer langlebigen und funktionsfähigen Pflanzung.

Für Nachpflanzungen verlängert sich die Fertigstellungspflege ohne besondere Vergütung um eine weitere Vegetationsperiode.

Bei den nachfolgend beschriebenen Positionen wird nur die Anzahl der geleisteten Arbeitsgänge vergütet. Pflegegänge sind vor der Ausführung anzumelden.

Der Nachweis erfolgt durch gegengezeichnete Rapportzettel.

Verbrauchte Dünge- und Wassermengen sind durch Wiegescheine bzw. Standrohrabrechnungen o.ä. nachzuweisen.

**03.96.10****Bäume pflegen, 6 Arbeitsgänge**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003

Bereich: Bäume und Baumscheiben

Pflegegänge im Abstand von ca. 4 W o c h e n

Leistungsumfang: alle Leistungen entsprechend Ausführungsbeschreibung.  
Wässerung wird gesondert vergütet.

Fläche: 6 Arbeitsgänge (13St x 6 = 78St)

NACHWEIS DURCH GEGENGEZEICHNETE  
RAPPORTZETTEL!

**78 St** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
 03.96 Titel Fertigstellungspflege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag: .....

**03.96.20 Bäume wässern, 10 Arbeitsgänge**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 31)

Bereich: Bäume und Baumscheiben

Leistungsumfang: Wässerung entsprechend Ausführungsbeschreibung für die Dauer der 1. Vegetationsperiode. Die Wasserkosten trägt der AN. Schläuche etc. sind vom AN bereitzustellen. Das Wässern mit Wasserwagen ist erlaubt.

Wassermenge: 150 l je Gehölz/Gang  
 Anzahl: 10 Arbeitsgänge (13St x 10 = 130St)

NACHWEIS DURCH GEGENGEZEICHNETE  
 RAPPORTZETTEL!

130 St EP..... GP .....

**03.96.30 Heckenschnitt 2x**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 31)

Schnittgut häckseln, auf dem Grundstück kompostieren, Abrechnung nach Heckenlänge, Schnitt zweiseitig und oben, einschl. Köpfe.

Schnitthöhe: 1,25 bis 1,50 m,  
 Schnittbreite: 0,60 bis 1,00 m  
 Gehölz: Fagus  
 Abrechnung: 2 Schnitte (60m x 2 = 120m)

NACHWEIS DURCH GEGENGEZEICHNETE  
 RAPPORTZETTEL!

120 m EP..... GP .....

**03.96.40 Hecken wässern**

Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 31)

Bereich: Heckenpflanzungen

Leistungsumfang: Wässerung auf besondere Anweisung des AG entsprechend Ausführungsbeschreibung. Die Wasserkosten trägt der AN. Schläuche etc.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
 03.96 Titel Fertigstellungspflege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag: .....			
	sind vom AN bereitzustellen. Das Wässern mit Wasserwagen ist erlaubt.			
	Wassermenge: ca. 20 l/m <sup>2</sup> pro Gang Anzahl: 1 Arbeitsgang			
	NACHWEIS DURCH GEGENGEZEICHNETE RAPPORTZETTEL!	120 m <sup>2</sup>	EP.....	GP .....
03.96.50	<b>Pflanzflächen pflegen, 6 Arbeitsgänge</b> Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 31)  Bereich: Pflanzflächen, meist Stauden- oder Kleingehölzflächen und Hecken, teilweise mit Mulch abgedeckt.  Pflegegänge im Abstand von ca. 4 W o c h e n  Leistungsumfang: alle Leistungen entsprechend Ausführungsbeschreibung. Wässerung wird gesondert vergütet.  Fläche: 6 Arbeitsgänge (ca. 400m <sup>2</sup> x 6 = 2.400m <sup>2</sup> )  NACHWEIS DURCH GEGENGEZEICHNETE RAPPORTZETTEL!	2.400 m <sup>2</sup>	EP.....	GP .....
03.96.60	<b>Pflanzflächen wässern, 7 Arbeitsgänge</b> Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 31)  Bereich: Pflanzflächen, meist Stauden- oder Kleingehölzflächen teilweise mit Mulch abgedeckt.  Leistungsumfang: Wässerung entsprechend Ausführungsbeschreibung für die Dauer der 1. Vegetationsperiode. Die Wasserkosten trägt der AN. Schläuche etc. sind vom AN bereitzustellen. Das Wässern mit Wasserwagen ist erlaubt.  Wassermenge: ca. 20 l/m <sup>2</sup> pro Gang Anzahl: 7 Arbeitsgänge (400m <sup>2</sup> x 7 = 2.800m <sup>2</sup> )  NACHWEIS DURCH GEGENGEZEICHNETE RAPPORTZETTEL!	2.800 m <sup>2</sup>	EP.....	GP .....
	Übertrag: .....			

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA  
03.96 Titel Fertigstellungspflege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>03.96.70</b>	<b>Rasenflächen mähen, 15 Arbeitsgänge</b> Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 31)  Rasenflächen mähen, Gebrauchsrasen gem. DIN 18917 einschl. entfernen des Mähgutes.  Wuchshöhe: <= 10 cm Schnitthöhe: auf 5 cm  15 Arbeitsgänge (1.800m <sup>2</sup> x 15 = 27.000m <sup>2</sup> )  Die Abnahme kann beantragt werden, wenn 75% projektive Bodendeckung erreicht sind. Sollten zur Erzielung des abnahmefähigen Zustandes mehr als 7 Schnitte erforderlich sein, gehen diese zu Lasten des AN.  NACHWEIS DURCH GEGENGEZEICHNETE RAPPORTZETTEL!	<b>27.000 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>03.96.80</b>	<b>Rasenflächen wässern, 7 Arbeitsgänge</b> Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 31)  Rasenflächen wässern, nur auf Anweisung der Bauleitung. Das Wässern mit Wasserwagen ist erlaubt. Wasserkosten trägt der AG. Schläuche und Regner sind vom Auftragnehmer bereitzustellen.  Wassermenge: 10 l/m <sup>2</sup> pro Gang nach dem Auflaufen in feiner Verteilung.  7 Arbeitsgänge (1.800m <sup>2</sup> x 7 = 12.600m <sup>2</sup> )  NACHWEIS DURCH GEGENGEZEICHNETE RAPPORTZETTEL!	<b>12.600 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
<b>03.96.90</b>	<b>Rasenflächen Laubentfernung, 2 Arbeitsgänge</b> Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 0003 (Seite 31)  Rasenflächen von Laub befreien, nur auf Anweisung der Bauleitung.  2 Arbeitsgänge (1.800m <sup>2</sup> x 2 = 3.600m <sup>2</sup> )  NACHWEIS DURCH GEGENGEZEICHNETE RAPPORTZETTEL!	<b>3.600 m<sup>2</sup></b>	EP.....	GP .....
Übertrag: .....				

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.96	Titel	Fertigstellungspflege

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
<b>03.96.100</b>	<b>Bauzaun aufstellen, vorhalten und abbauen</b>			
	Bauzaun aufstellen, vorhalten und abbauen zur Absicherung der Vegetationsflächen ab Einsaat/Pflanzung bis zur Abnahme.			
	Bereich: Vegetationsflächen			
	Ausführung: mobil, verzinkt mit Stahlrohrrahmen, miteinander mindestens 2-fach verschraubt, mit Fertigteilfüßen (nach Innen gedreht).			
	Maschenweite: ca. 5x30,			
	Zaunoberkante: ca. 2,00 m über OKG			
	Vorhaltezeit: 12-14 Wochen bis zur Abnahme der Ansaat, bei nichterreichen der nach VOB geforderten projektiven Deckung des Rasens wird ein zusätzliches Vorhalten des Bauzaunes nicht vergütet.			
	<u>Achtung:</u> Es dürfen keine beschädigten Bauzaunelemente eingesetzt werden! Zaunelemente die Beschädigungen aufweisen sind sofort zu entfernen! (Verletzungsgefahr)			
		<b>250 m</b>	EP.....	GP .....

**Summe Titel 03.96****Fertigstellungspflege, Netto:** .....**03.98 Titel Regieleistungen / Stundenlohnarbeiten / Material- lieferungen****HINWEIS STUNDENLOHNARBEITEN**

DÜRFEN NUR AUF BESONDERE ANWEISUNG DER BAULEITUNG AUSGEFÜHRT WERDEN!

**Verrechnungssatz für Arbeitskraft**

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung der Bauleitung ausführen.

Angeboten wird für die jeweilige Arbeitskraft ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, insbesondere den tatsächlichen Lohn mit den Zuschlägen für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen usw., sowie Lohn- bzw. Gehaltskosten; Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind jedoch nicht eingerechnet.

Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis**

<b>03</b>	<b>LV</b>	<b>Landschaftsbauarbeiten 2.BA</b>
03.98	Titel	Regieleistungen / Stundenlohnarbeiten / Material- lieferungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....

**Verrechnungssatz für Baugerät**

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung der Bauleitung ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebskosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal.

Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Zahl der abgerechneten Stunden.

**Bei Maschinen gilt der Einheitspreis inkl. Bedienungspersonal!****03.98.10 Facharbeiter GaLaBau**

Baustellendurchschnittslohn

In den Stundenlohnsatz sind sämtliche Zuschläge und außertarifliche Zulagen einzurechnen. Die Stundenlöhne sind nur nach Aufforderung durch die Bauleitung zu leisten.

Der Nachweis hat täglich durch Tagelohnzettel zu erfolgen.

10 h EP..... GP .....

**03.98.20 Minibagger**

mit Kettenfahrwerk und Tieflöffel, Korbinhalt bis 0,3 m<sup>3</sup>

5 h EP..... GP .....

**03.98.30 Radlader, Laderaupen 70 kW**

5 h EP..... GP .....

**03.98.40 Rüttelplatte AT 1000**

5 h EP..... GP .....

Übertrag: .....



**GS Wrangelstraße (1139)****Leistungsverzeichnis****03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA**

03.98 Titel Regieleistungen / Stundenlohnarbeiten / Material- lieferungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag: .....				
03.98.50	Motorsäge, > 2 kW, Schwertlänge 40-50 cm	5 h	EP.....	GP .....
03.98.60	Stubbenfräse mit Eigenantrieb oder Zapfwellenantrieb und Schlepper	5 h	EP.....	GP .....
03.98.70	Hubsteiger/Arbeitsbühne  bis 30 m Arbeitshöhe	5 h	EP.....	GP .....
<hr/>				
<b>Summe Titel 03.98</b>				
<b>Regieleistungen / Stundenlohnarbeiten / Material- lieferungen, Netto:</b>				.....

**LV-Zusammenfassung**

GS Wrangelstraße (1139)

**03 LV Landschaftsbauarbeiten 2.BA**

Nr.	Bezeichnung	Seite	Gesamt in EUR
03.10	Titel Herrichten, Erschließen, Sichern	10	.....
03.20	Titel Erdarbeiten / Vegetationstechnische Erdarbeiten	13	.....
03.30	Titel Entwässerung	15	.....
03.40	Titel Außenbeleuchtung	16	.....
03.50	Titel Mauern / Traversen / Stufen	17	.....
03.60	Titel Wegebau	19	.....
03.80	Titel Ausstattung / Einbauten	24	.....
03.93	Titel Pflanzung mit Pflanzenlieferung	26	.....
03.95	Titel Vegetationstechnische Arbeiten	28	.....
03.96	Titel Fertigstellungspflege	31	.....
03.98	Titel Regieleistungen / Stundenlohnarbeiten / Material- lief...	35	.....

**Summe LV 03 Landschaftsbauarbeiten 2.BA****Angebotssumme, Netto:** EUR .....

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR .....

.....  
Anbieter - Unterschrift**Angebotssumme, Brutto:** EUR .....